

Bau-Vision GmbH

Wer wir sind.

Die **Bau-Vision GmbH** ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für den Bau hochwertiger Massivhäuser und begleitet Bauinteressierte von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe. Als **lizenzierter Town & Country Haus Partner** verbinden wir bewährte Hauskonzepte mit individueller Beratung und einer persönlichen Betreuung während des gesamten Bauprojekts.

Seit 25 Jahren stehen wir für Kompetenz, Erfahrung und Zuverlässigkeit im regionalen Massivhausbau. In dieser Zeit haben wir zahlreiche Bauherren auf dem Weg in die eigenen vier Wände begleitet und uns als vertrauensvoller Ansprechpartner für den Hausbau etabliert. Unser Ziel war und ist es, Menschen nicht nur ein Haus zu bauen, sondern sie bei einer der wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens partnerschaftlich und transparent zu begleiten.

Der Bau eines Eigenheims zählt zu den größten Investitionen im Leben. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine offene Kommunikation, nachvollziehbare Prozesse und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jeder Bauherr bringt individuelle Wünsche, Vorstellungen und Lebenssituationen mit.

Unser Anspruch ist es, diese zu verstehen und gemeinsam ein Zuhause zu schaffen, das langfristig Sicherheit, Wohnkomfort und Lebensqualität bietet.

Im Laufe der vergangenen 25 Jahre haben sich Bauweisen, energetische Anforderungen und die Wünsche der Bauherren stetig weiterentwickelt. Gemeinsam mit unserem starken Partner **Town & Country Haus** verbinden wir heute langjährige Erfahrung mit modernen Hauskonzepten, energieeffizienten Lösungen und einer persönlichen Betreuung vor Ort.

So profitieren unsere Kunden von bewährten Bauprozessen und gleichzeitig von einer individuellen Beratung, die auf ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Als regional tätiges Unternehmen kennen wir die Besonderheiten der Grundstücksmärkte, Bauvorschriften und Genehmigungsverfahren in **Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Braunschweig, Niedersachsen** sowie den angrenzenden Regionen.

Diese regionale Kompetenz ermöglicht eine praxisnahe Beratung und eine enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachplanern und regionalen Handwerksunternehmen. Dadurch können wir unsere Bauherren von der Grundstückssuche bis zur Hausübergabe kompetent begleiten und auf regionale Besonderheiten frühzeitig eingehen.

Unsere Werte

Seit 25 Jahren orientiert sich unsere tägliche Arbeit an klaren Werten, die das Fundament einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit unseren Bauherren bilden.

Vertrauen

Vertrauen ist die Grundlage jedes erfolgreichen Bauprojekts. Deshalb setzen wir auf Ehrlichkeit, Transparenz und eine offene Kommunikation. Unsere Bauherren sollen jederzeit nachvollziehen können, welche Schritte als Nächstes anstehen und welche Leistungen vertraglich vereinbart sind.

Qualität

Ein Eigenheim wird für Generationen gebaut. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf eine sorgfältige Planung, eine fachgerechte Ausführung und eine kontinuierliche Begleitung während des gesamten Bauvorhabens. Qualität bedeutet für uns, langfristig funktionierende Lösungen zu schaffen und unsere Kunden umfassend zu beraten.

Zuverlässigkeit

Der Hausbau lebt von einer guten Organisation. Verlässliche Terminabsprachen, strukturierte Abläufe und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bilden die Grundlage für einen erfolgreichen Bauprozess.

Kundenorientierung

Jeder Bauherr ist einzigartig. Deshalb nehmen wir uns Zeit für eine individuelle Beratung und entwickeln gemeinsam Lösungen, die zu den persönlichen Vorstellungen, dem Budget und den jeweiligen Rahmenbedingungen passen.

Nachhaltigkeit

Moderne Massivhäuser zeichnen sich durch Langlebigkeit, Energieeffizienz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aus. Gemeinsam mit unseren Bauherren entwickeln wir zukunftsorientierte Lösungen – immer im Rahmen der geltenden gesetzlichen Anforderungen und der jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen.

Regionale Kompetenz

Der Immobilien- und Baumarkt unterscheidet sich von Region zu Region erheblich. Grundstückspreise, Bebauungspläne, Bodenverhältnisse oder Genehmigungsverfahren stellen Bauherren häufig vor große Herausforderungen.

Als regional verwurzeltes Unternehmen konzentriert sich die Bau-Vision GmbH insbesondere auf folgende Regionen:

- Magdeburg
- Landkreis Börde
- Salzlandkreis
- Jerichower Land
- Sachsen-Anhalt
- Braunschweig
- Wolfsburg
- Niedersachsen sowie angrenzende Regionen

Unsere langjährige Erfahrung in diesen Regionen ermöglicht eine kompetente Beratung zu Grundstücken, Bebauungsplänen, Energieanforderungen und regionalen Besonderheiten. Gleichzeitig profitieren unsere Bauherren von kurzen Wegen, persönlichen Ansprechpartnern und einem gewachsenen Netzwerk regionaler Fachunternehmen.

Ihr Town & Country Haus Partner

Als lizenzierter **Town & Country Haus Partner** verbindet die Bau-Vision GmbH regionale Nähe mit der Erfahrung einer der bekanntesten Massivhausmarken Deutschlands.

Bewährte Hauskonzepte, strukturierte Bauprozesse und eine persönliche Betreuung vor Ort bilden die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Während Town & Country Haus auf jahrzehntelange Erfahrung im Massivhausbau zurückgreift, begleitet die Bau-Vision GmbH ihre Bauherren individuell durch sämtliche Projektphasen – von der ersten Beratung bis zur Hausübergabe.

Der konkrete Leistungsumfang richtet sich stets nach der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung.

Gut zu wissen

Die Bau-Vision GmbH ist Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort. Sie profitieren von einer individuellen Beratung und gleichzeitig von den bewährten Qualitätsstandards und Hauskonzepten des Town & Country Haus Netzwerks.

Unsere Partnerunternehmen

Ein erfolgreiches Bauprojekt entsteht durch die enge Zusammenarbeit vieler qualifizierter Fachbetriebe. Deshalb arbeitet die Bau-Vision GmbH – je nach Bauvorhaben und vertraglicher Vereinbarung – mit erfahrenen Partnerunternehmen aus verschiedenen Gewerken zusammen.

Hierzu gehören unter anderem:

- Architektur und Planung
- Vermessung und Statik
- Bodengutachten
- Erd- und Tiefbau
- Rohbau
- Dachdeckerarbeiten
- Fenster- und Türenbau
- Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik
- Elektroinstallation
- Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- Energieberatung
- Finanzierung
- Versicherungen

Durch die koordinierte Zusammenarbeit aller Beteiligten können Planungs- und Bauabläufe effizient aufeinander abgestimmt werden.

Warum Bau-Vision GmbH?

Der Bau eines Eigenheims ist weit mehr als ein Bauprojekt - es ist die Verwirklichung eines persönlichen Lebensstraums.

Seit 25 Jahren begleitet die Bau-Vision GmbH Menschen auf diesem Weg mit Fachkompetenz, persönlichem Engagement und regionaler Erfahrung. Unser Ziel ist es, Bauherren verständlich zu informieren, individuell zu beraten und während der gesamten Bauphase zuverlässig zu begleiten.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Ihre Vorteile

25 Jahre Erfahrung

Persönliche Beratung

Regionale Kompetenz

Town & Country Haus Partner

Transparente Kommunikation

Persönliche Betreuung

Moderne Massivhäuser

Ihr Nutzen

Kompetenz und Erfahrung im regionalen Massivhausbau

Individuelle Lösungen statt Standardberatung

Beste Kenntnis der Grundstücks- und Bausituation

Bewährte Hauskonzepte und strukturierte Bauprozesse

Klare Informationen in jeder Bauphase

Ein Ansprechpartner vom ersten Gespräch bis zur Hausübergabe

Energieeffiziente und langlebige Bauweise

Unser Qualitätsanspruch

Seit 25 Jahren stehen Vertrauen, Qualität und Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir möchten, dass sich unsere Bauherren während des gesamten Bauvorhabens gut informiert und sicher begleitet fühlen. Deshalb setzen wir auf verständliche Beratung, transparente Abläufe, persönliche Erreichbarkeit und eine enge Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachunternehmen.

Unser Anspruch ist nicht nur der Bau eines Hauses. Wir möchten gemeinsam mit unseren Kunden ein Zuhause schaffen, das langfristig Lebensqualität, Sicherheit und Werthaltigkeit bietet.

Warum ein Massivhaus?

Ein Zuhause für Generationen

Der Bau eines Eigenheims ist eine der bedeutendsten Entscheidungen im Leben. Neben der Wahl des passenden Grundstücks und der richtigen Finanzierung spielt vor allem die Bauweise eine entscheidende Rolle. Sie beeinflusst nicht nur die Bauqualität, sondern auch den Wohnkomfort, die Energieeffizienz, die Wertbeständigkeit und die laufenden Betriebskosten über viele Jahrzehnte.

Ein **Massivhaus** steht seit Generationen für Stabilität, Sicherheit und Langlebigkeit. Es bietet ein solides Fundament für ein Zuhause, das den Anforderungen des Alltags ebenso gerecht wird wie den Herausforderungen der Zukunft. Moderne Massivhäuser verbinden bewährte Bauweisen mit zeitgemäßer Architektur, energieeffizienten Technologien und flexiblen Grundrisslösungen.

Für Bauherren in **Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Braunschweig, Niedersachsen** und den angrenzenden Regionen ist die Massivbauweise aufgrund ihrer Robustheit, ihrer guten Wärmespeicherfähigkeit und ihrer hohen Lebensdauer eine besonders attraktive Wahl.

Was ist ein Massivhaus?

Ein Massivhaus wird aus langlebigen, mineralischen Baustoffen errichtet. Je nach Bauvorhaben kommen beispielsweise Mauerwerk oder Stahlbeton zum Einsatz. Tragende Wände, Geschossdecken und weitere konstruktive Bauteile bilden eine stabile und dauerhaft belastbare Gebäudestruktur.

Im Gegensatz zu anderen Bauweisen entsteht ein Massivhaus Stein auf Stein. Diese Bauweise hat sich über Jahrzehnte bewährt und wird kontinuierlich an neue technische und energetische Anforderungen angepasst.

Moderne Massivhäuser erfüllen die heutigen gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Energieeffizienz, Sicherheit und Wohnkomfort und bieten gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung.

Vorteile gegenüber anderen Bauweisen

Jede Bauweise besitzt ihre eigenen Eigenschaften und Vorteile. Die Massivbauweise überzeugt insbesondere durch ihre hohe Stabilität, ihre lange Nutzungsdauer sowie ihre guten bauphysikalischen Eigenschaften.

Zu den wesentlichen Vorteilen gehören:

- hohe Tragfähigkeit
- lange Lebensdauer
- guter Schall- und Brandschutz
- angenehmes Raumklima
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- flexible Grundrissgestaltung
- langfristiger Werterhalt
- gute Voraussetzungen für energieeffizientes Bauen

Welche Bauweise im Einzelfall am besten geeignet ist, hängt stets von den individuellen Anforderungen und der jeweiligen Planung ab.

Langlebigkeit

Ein Eigenheim soll nicht nur heute den persönlichen Anforderungen entsprechen, sondern auch zukünftigen Generationen erhalten bleiben.

Massiv errichtete Gebäude zeichnen sich durch ihre robuste Bauweise und ihre hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber alltäglichen Beanspruchungen aus. Hochwertige Baustoffe und eine fachgerechte Ausführung bilden die Grundlage für eine lange Nutzungsdauer.

Durch regelmäßige Wartung und Instandhaltung kann ein Massivhaus über viele Jahrzehnte oder sogar Generationen hinweg seinen Wert und seine Funktionalität bewahren.

Ihre Vorteile

- dauerhaft stabile Konstruktion
- hohe Widerstandsfähigkeit
- geringer Verschleiß tragender Bauteile
- langfristige Investitionssicherheit

Werterhalt

Der Bau eines Hauses ist zugleich eine Investition in die Zukunft.

Massivhäuser gelten aufgrund ihrer Bauweise und ihrer langen Lebensdauer häufig als wertbeständige Immobilien. Faktoren wie Lage, Pflegezustand, Ausstattung und Marktentwicklung beeinflussen den tatsächlichen Immobilienwert, dennoch bietet eine hochwertige Massivbauweise eine solide Grundlage für den langfristigen Werterhalt.

Ein modernes und energieeffizientes Haus kann zudem dazu beitragen, auch zukünftigen Anforderungen des Immobilienmarktes gerecht zu werden.

Schallschutz

Ein angenehmes Wohngefühl entsteht nicht nur durch eine schöne Architektur, sondern auch durch Ruhe.

Massive Außen- und Innenwände können aufgrund ihrer Bauweise dazu beitragen, Geräusche zwischen Räumen sowie Außengeräusche zu reduzieren. Dadurch entstehen angenehmere Wohnverhältnisse und mehr Privatsphäre innerhalb des Hauses.

Besonders in Wohngebieten, an stärker befahrenen Straßen oder in dicht bebauten Regionen bietet ein guter Schallschutz einen wichtigen Beitrag zum Wohnkomfort.

Gut zu wissen

Der tatsächlich erreichbare Schallschutz richtet sich nach der Planung, den verwendeten Baustoffen sowie den geltenden technischen Anforderungen.

Brandschutz

Sicherheit spielt beim Hausbau eine zentrale Rolle.

Massive Baustoffe besitzen in der Regel günstige Eigenschaften hinsichtlich des Brandverhaltens. Sie tragen dazu bei, dass tragende Konstruktionen im Brandfall ihre Stabilität über einen bestimmten Zeitraum erhalten können.

Zusätzlich werden moderne Wohnhäuser entsprechend der geltenden Bauvorschriften geplant und errichtet, sodass die Anforderungen an den baulichen Brandschutz berücksichtigt werden.

Energieeffizienz

Steigende Energiekosten und gesetzliche Anforderungen machen eine energieeffiziente Bauweise heute wichtiger denn je.

Moderne Massivhäuser können durch eine abgestimmte Kombination aus Wärmedämmung, hochwertigen Fenstern, einer effizienten Heiztechnik und einer sorgfältigen Planung einen niedrigen Energiebedarf erreichen.

Je nach vertraglicher Vereinbarung können weitere Komponenten wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder kontrollierte Lüftungssysteme integriert werden.

Dadurch lassen sich Wohnkomfort und Energieeffizienz sinnvoll miteinander verbinden.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Bauen bedeutet, Gebäude so zu planen und zu errichten, dass sie möglichst langlebig, ressourcenschonend und wirtschaftlich betrieben werden können.

Die Massivbauweise bietet hierfür gute Voraussetzungen:

- lange Nutzungsdauer
- robuste Konstruktion
- geringe Instandhaltung tragender Bauteile
- energieeffiziente Gebäudekonzepte
- flexible Modernisierungsmöglichkeiten

Nachhaltigkeit umfasst jedoch nicht nur die Baustoffe selbst, sondern auch den sparsamen Umgang mit Energie, Wasser und Ressourcen während der gesamten Lebensdauer eines Gebäudes.

Gesundes Raumklima

Ein angenehmes Raumklima trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei.

Massive Baustoffe besitzen gute wärmespeichernde Eigenschaften und können in Verbindung mit einer fachgerechten Planung dazu beitragen, Temperaturschwankungen auszugleichen.

Zusammen mit einer geeigneten Heizungs- und Lüftungstechnik entsteht ein behagliches Wohnklima, dass sowohl im Sommer als auch im Winter hohen Wohnkomfort bietet.

Ein gesundes Raumklima wird außerdem durch das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten der Bewohner unterstützt.

Zukunftssicherheit

Ein modernes Eigenheim sollte nicht nur den heutigen Anforderungen entsprechen, sondern auch für zukünftige Entwicklungen vorbereitet sein. Massivhäuser bieten gute Voraussetzungen für die Integration moderner Gebäudetechnik und können – je nach Planung – beispielsweise vorbereitet werden für:

- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Wallboxen für Elektrofahrzeuge
- Smart-Home-Systeme
- Glasfaseranschlüsse
- energieeffiziente Heizsysteme

So entsteht ein Zuhause, das sich flexibel an zukünftige technische Entwicklungen und persönliche Lebenssituationen anpassen lässt.

Unser Qualitätsanspruch

Bei der Bau-Vision GmbH stehen Qualität, Langlebigkeit und Zukunftssicherheit im Mittelpunkt jedes Bauvorhabens. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine individuelle Lösung, die zu Ihren Wünschen, Ihrem Budget und den jeweiligen Grundstücksgegebenheiten passt. Dabei achten wir auf eine fachgerechte Planung, moderne Bauweisen und transparente Beratung – immer auf Grundlage der vertraglich vereinbarten Leistungen.

Gut zu wissen

Ein Massivhaus ist nicht automatisch gleich Massivhaus. Die verwendeten Baustoffe, die Bauausführung, die energetische Planung und die technische Ausstattung unterscheiden sich je nach Bauvorhaben und Vertrag. Deshalb legen wir großen Wert auf eine ausführliche Beratung und eine transparente Erläuterung aller vereinbarten Leistungen.

Häufig gestellte Fragen

Warum entscheiden sich viele Bauherren für ein Massivhaus?

Massivhäuser überzeugen durch ihre Stabilität, Langlebigkeit, den hohen Wohnkomfort und ihre guten bauphysikalischen Eigenschaften. Sie gelten als nachhaltige und wertbeständige Bauweise.

Ist ein Massivhaus energieeffizient?

Ja. Moderne Massivhäuser können durch eine sorgfältige Planung sowie eine passende Kombination aus Wärmedämmung, Fenstern und Heiztechnik die aktuellen gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz erfüllen.

Wie lange hält ein Massivhaus?

Bei fachgerechter Planung, hochwertiger Bauausführung und regelmäßiger Instandhaltung kann ein Massivhaus über viele Jahrzehnte genutzt werden.

Eignet sich ein Massivhaus für Photovoltaik und Wärmepumpe?

Ja. Moderne Massivhäuser lassen sich, abhängig von Planung und vertraglicher Vereinbarung sehr gut mit zukunftsorientierten Technologien wie Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Stromspeichern oder Smart-Home-Systemen kombinieren.

Ist ein Massivhaus eine sichere Investition?

Der Wert einer Immobilie hängt von vielen Faktoren ab, etwa der Lage, der Ausstattung, dem Pflegezustand und der Marktentwicklung. Eine hochwertige Massivbauweise bildet jedoch eine solide Grundlage für eine langfristig wertbeständige Immobilie.

Der Weg zu Ihrem Eigenheim

Gemeinsam Schritt für Schritt ins eigene Zuhause

Der Bau eines Eigenheims ist ein spannendes und zugleich anspruchsvolles Projekt. Von der ersten Idee bis zum Einzug sind zahlreiche Entscheidungen zu treffen und verschiedene Planungsschritte erforderlich. Eine strukturierte Vorgehensweise sorgt dafür, dass Sie jederzeit den Überblick behalten und Ihr Bauvorhaben planbar umgesetzt werden kann.

Die Bau-Vision GmbH begleitet Sie während des gesamten Bauprozesses als persönlicher Ansprechpartner. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Lösungen, die zu Ihren individuellen Wünschen, Ihrem Budget und den Gegebenheiten Ihres Grundstücks passen. Dabei legen wir großen Wert auf Transparenz, eine verständliche Beratung und eine enge Zusammenarbeit. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Etappen auf dem Weg in Ihr neues Zuhause.

1. Erstberatung

Jedes Bauvorhaben beginnt mit einem persönlichen Gespräch. In der Erstberatung nehmen wir uns Zeit, Ihre Vorstellungen, Wünsche und Anforderungen kennenzulernen. Gemeinsam besprechen wir Ihre Wohnbedürfnisse, den gewünschten Haustyp, das geplante Budget sowie den zeitlichen Rahmen Ihres Bauvorhabens.

Außerdem erhalten Sie einen ersten Überblick über den gesamten Bauablauf, mögliche Hauskonzepte sowie die nächsten Schritte auf dem Weg zum Eigenheim.

Inhalte der Erstberatung

- Kennenlernen und Bedarfsanalyse
- Vorstellung der Bau-Vision GmbH
- Informationen zur Massivbauweise
- Auswahl geeigneter Hauskonzepte
- Erste Kosteneinschätzung
- Informationen zu Finanzierung und Grundstück
- Beantwortung Ihrer Fragen

Ihr Vorteil

Sie erhalten eine ehrliche und transparente Beratung als Grundlage für eine fundierte Entscheidung.

2. Grundstück

Das passende Grundstück bildet die Grundlage jedes Bauvorhabens. Bereits vor dem Hauskauf sollten Lage, Größe, Zuschnitt und die baurechtlichen Rahmenbedingungen sorgfältig geprüft werden.

Falls Sie noch kein Grundstück besitzen, unterstützen wir Sie – sofern möglich – bei der Suche nach geeigneten Grundstücken oder Haus-Grundstück-Kombinationen in **Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Braunschweig, Niedersachsen** und den angrenzenden Regionen.

Zu den wichtigen Prüfpunkten gehören unter anderem:

- Bebauungsplan
- Erschließung
- Bodenbeschaffenheit
- Grundstücksgroße
- Ausrichtung
- Infrastruktur
- Versorgungsanschlüsse

Gut zu wissen

Nicht jedes Haus passt auf jedes Grundstück. Eine frühzeitige Prüfung spart Zeit und vermeidet unnötige Planungskosten.

3. Finanzierung

Eine solide Finanzierung schafft Sicherheit und bildet die Grundlage für ein erfolgreiches Bauvorhaben.

Gemeinsam mit unseren Finanzierungspartnern unterstützen wir Sie dabei, eine Finanzierung zu finden, die zu Ihrer persönlichen Lebenssituation passt. Dabei werden unter anderem Eigenkapital, Fördermöglichkeiten und die monatliche Belastung berücksichtigt.

Finanzierungsberatung

Andreas Fink Telefon: 0172 5406476 E-Mail: a.fink@bauvision.net

Wichtige Bestandteile einer Finanzierung

- Eigenkapital
- Darlehenshöhe
- Zinssatz
- Tilgung
- Förderprogramme
- Nebenkosten

4. Hausauswahl

Jeder Bauherr hat individuelle Vorstellungen vom perfekten Zuhause. Ob Einfamilienhaus, Bungalow, Stadtvilla oder Doppelhaus – gemeinsam finden wir das Haus, das am besten zu Ihren Bedürfnissen passt.

Dabei berücksichtigen wir unter anderem:

- Familiengröße
- Grundstück
- Budget
- Wohnfläche
- Architektur
- Energieeffizienz
- Zukunftsplanung

Je nach Hausmodell und vertraglicher Vereinbarung sind individuelle Anpassungen möglich.

5. Planung

Nach der Entscheidung für ein Haus beginnt die detaillierte Planung. In dieser Phase werden Grundrisse abgestimmt, Ausstattungswünsche berücksichtigt und alle technischen Anforderungen geprüft. Ziel ist eine sorgfältige Vorbereitung, damit der Bau später reibungslos umgesetzt werden kann.

Die Planung umfasst beispielsweise:

- Grundrissabstimmung
- Raumaufteilung
- Fensterplanung
- Dachform
- Haustechnik
- Energieeffizienz
- technische Detailplanung

6. Bemusterung

Die Bemusterung gehört für viele Bauherren zu den schönsten Phasen des Hausbaus.

Hier wählen Sie, abhängig vom Leistungsumfang Ihres Bauvertrags, zahlreiche Ausstattungsdetails aus und verleihen Ihrem Haus eine persönliche Note.

Dazu können beispielsweise gehören:

- Dachziegel
- Fensterfarben
- Haustür
- Innentüren
- Fliesen
- Sanitärkeramik
- Armaturen
- Bodenbeläge
- Elektroausstattung

Unser Tipp

Treffen Sie Ihre Entscheidungen in Ruhe und denken Sie langfristig. Viele Ausstattungsmerkmale begleiten Sie über viele Jahre.

7. Bauantrag

Vor Beginn der Bauarbeiten müssen die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden.

Auf Grundlage der Planung werden die notwendigen Unterlagen zusammengestellt und bei der zuständigen Behörde eingereicht. Erst nach Erteilung der erforderlichen Genehmigungen können die Bauarbeiten beginnen. Je nach Bauvorhaben können hierzu unter anderem gehören:

- Bauantrag
- Lageplan
- Statik
- Wärmeschutznachweise
- Entwässerungsplanung
- weitere erforderliche Unterlagen

Die Bearbeitungsdauer richtet sich nach der zuständigen Behörde.

8. Bauphase

Mit dem Baubeginn wird die Planung Realität.

Während der Bauphase arbeiten verschiedene Fachunternehmen Hand in Hand. Die Bauleitung koordiniert die einzelnen Gewerke und achtet darauf, dass die Arbeiten entsprechend der Planung und den vertraglichen Vereinbarungen ausgeführt werden.

Typische Bauabschnitte sind:

- Baustelleneinrichtung
- Erdarbeiten
- Bodenplatte
- Rohbau
- Dach
- Fenster
- Fassade
- Haustechnik
- Innenausbau
- Endmontage

Während der gesamten Bauphase stehen wir Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung und informieren Sie regelmäßig über den Baufortschritt.

9. Hausübergabe

Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgt die gemeinsame Hausübergabe.

Dabei wird das Gebäude gemeinsam besichtigt, die Funktionen der Haustechnik erläutert und – sofern erforderlich – offene Restarbeiten dokumentiert.

Mit der Hausübergabe erhalten Sie alle wichtigen Unterlagen, Bedienungsanleitungen und Informationen zur Nutzung Ihres neuen Eigenheims.

Zur Hausübergabe gehören unter anderem:

- gemeinsame Begehung
- Einweisung in die Haustechnik
- Übergabe relevanter Unterlagen
- Dokumentation eventueller Restleistungen
- Schlüsselübergabe

10. Einzug

Endlich ist es soweit – Ihr neues Zuhause ist bezugsfertig. Mit dem Einzug beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Damit Sie Ihr Haus langfristig genießen können, erhalten Sie wichtige Hinweise zur Pflege, Wartung und zum richtigen Umgang mit den technischen Anlagen. Auch nach der Hausübergabe stehen wir Ihnen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ihr Weg auf einen Blick

Schritt	Was passiert?
1	Persönliche Erstberatung
2	Grundstück prüfen oder finden
3	Finanzierung sichern
4	Passendes Haus auswählen
5	Individuelle Planung
6	Bemusterung der Ausstattung
7	Bauantrag und Genehmigungen
8	Bau Ihres Hauses
9	Hausübergabe
10	Einzug ins neue Zuhause

Unser Qualitätsanspruch

Der Bau eines Hauses lebt von einer guten Planung, einer offenen Kommunikation und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Deshalb begleiten wir Sie Schritt für Schritt durch den gesamten Bauprozess – von der ersten Beratung bis weit über die Hausübergabe hinaus. Unser Ziel ist es, Ihnen jederzeit Orientierung zu geben und Ihr Bauvorhaben so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten.

Gut zu wissen

Kein Bauvorhaben gleicht dem anderen. Je nach Grundstück, behördlichen Anforderungen, Witterung und den individuell vereinbarten Leistungen können einzelne Abläufe oder Zeitpläne variieren. Eine frühzeitige Planung und eine enge Abstimmung aller Beteiligten tragen maßgeblich zu einem erfolgreichen Bauprojekt bei.

Häufig gestellte Fragen

Wie lange dauert der Weg vom ersten Gespräch bis zum Einzug?

Die Dauer hängt unter anderem von der Grundstückssituation, der Finanzierung, den Genehmigungszeiten und dem individuellen Bauvorhaben ab. Einen verbindlichen Zeitplan erhalten Sie im Rahmen Ihrer persönlichen Projektplanung.

Kann ich bereits ohne Grundstück eine Beratung erhalten?

Ja. Viele Bauherren beginnen mit einer Erstberatung, bevor ein geeignetes Grundstück gefunden wurde. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Grundstückssuche.

Wann sollte ich die Finanzierung abschließen?

Idealerweise steht die Finanzierung fest, bevor verbindliche Vertragsabschlüsse erfolgen. So schaffen Sie Planungssicherheit für alle weiteren Schritte.

Kann ich mein Haus während der Planung noch anpassen?

Je nach Hausmodell, Planungsstand und vertraglicher Vereinbarung sind individuelle Anpassungen möglich.

Werde ich während der Bauphase über den Fortschritt informiert?

Ja. Während des Bauvorhabens stehen Ihnen feste Ansprechpartner zur Verfügung, die Sie regelmäßig über den aktuellen Baufortschritt informieren und Ihre Fragen beantworten.

Grundstück und Baugrund

Die Grundlage für Ihr Traumhaus

Ein gelungenes Bauvorhaben beginnt nicht erst mit dem ersten Spatenstich...
...sondern mit der Wahl des richtigen Grundstücks. Lage, Größe, Bodenbeschaffenheit und die baurechtlichen Rahmenbedingungen haben entscheidenden Einfluss auf die Planung, die Baukosten und die spätere Wohnqualität.

Die Bau-Vision GmbH unterstützt Sie bereits in einer frühen Phase Ihres Bauvorhabens dabei, die Chancen und Herausforderungen eines Grundstücks richtig einzuschätzen. Gemeinsam prüfen wir, ob das gewünschte Haus zu den Gegebenheiten des Grundstücks passt und welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bebauung erfüllt sein müssen.

Insbesondere in den Regionen **Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Braunschweig, Niedersachsen** und den angrenzenden Landkreisen unterscheiden sich Grundstücke hinsichtlich Bodenverhältnisse, Bebauungsplänen und Erschließung teilweise erheblich. Eine sorgfältige Prüfung schafft Planungssicherheit und hilft, spätere Überraschungen zu vermeiden.

Das passende Grundstück

Das Grundstück bildet das Fundament Ihres gesamten Bauvorhabens. Deshalb sollte seine Auswahl nicht nur nach dem Kaufpreis erfolgen, sondern auch nach den langfristigen Anforderungen an Ihr zukünftiges Zuhause.

Ein geeignetes Grundstück bietet ausreichend Platz für das geplante Haus sowie für Stellplätze, Terrassen, Gartenflächen oder spätere Erweiterungen – immer unter Berücksichtigung der geltenden baurechtlichen Vorgaben.

Bei der Grundstücksauswahl sollten unter anderem folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Größe und Zuschnitt
- Lage und Ausrichtung
- Erschließungszustand
- Bebauungsmöglichkeiten
- Bodenbeschaffenheit
- Geländeverlauf
- Nachbarbebauung
- Infrastruktur
- Verkehrsanbindung
- Zukunftsperspektiven der Region

Nicht jedes Grundstück eignet sich für jedes Haus. Deshalb prüfen wir gemeinsam mit Ihnen frühzeitig, welche Hausmodelle und Planungsmöglichkeiten auf Ihrem Grundstück realisierbar sind.

Lagewahl

Die Lage eines Grundstücks beeinflusst den Wohnkomfort und den langfristigen Wert einer Immobilie.

Überlegen Sie bereits vor dem Grundstückskauf, welche Anforderungen Ihr zukünftiges Zuhause erfüllen soll. Familien legen häufig Wert auf kurze Wege zu Schulen und Kindergärten, während Berufspendler eine gute Verkehrsanbindung bevorzugen.

Wichtige Kriterien bei der Lagewahl sind beispielsweise:

- Einkaufsmöglichkeiten
- Ärzte und Apotheken
- Schulen und Kindergärten
- öffentliche Verkehrsmittel
- Autobahn- und Bundesstraßenanbindung
- Freizeit- und Sportangebote
- Naherholungsgebiete
- zukünftige Stadtentwicklung
- Lärmbelastung
- Nachbarschaft

Gerade in den Wachstumsregionen rund um **Magdeburg, Braunschweig, Wolfsburg** und weiteren Städten in **Sachsen-Anhalt** und **Niedersachsen** lohnt sich eine sorgfältige Analyse der Standortentwicklung.

Grundstücksgröße

Die optimale Grundstücksgröße richtet sich nach Ihren persönlichen Bedürfnissen sowie den baurechtlichen Vorgaben.

Ein größeres Grundstück bietet häufig mehr Gestaltungsmöglichkeiten, erfordert jedoch auch mehr Pflege und verursacht in vielen Fällen höhere Erwerbs- und Erschließungskosten.

Bei der Planung spielen unter anderem folgende Punkte eine Rolle:

- gewünschte Wohnfläche
- Garten
- Terrasse
- Garage oder Carport
- Stellplätze
- Spielbereiche
- Abstandsflächen
- mögliche Erweiterungen

Bereits in der Planungsphase sollte geprüft werden, ob das Wunschhaus unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben auf dem Grundstück errichtet werden kann.

Erschließung

Unter Erschließung versteht man die Anbindung eines Grundstücks an die öffentliche Infrastruktur.

Je nach Grundstück können die Erschließungsmaßnahmen bereits vollständig abgeschlossen oder noch erforderlich sein.

Zur Erschließung gehören unter anderem:

- Stromversorgung
- Trinkwasseranschluss
- Abwasseranschluss
- Regenwasserableitung
- Telekommunikation
- Glasfaseranschluss (je nach Verfügbarkeit)
- Gasversorgung (falls vorgesehen)
- öffentliche Zufahrt

Nicht vollständig erschlossene Grundstücke können zusätzliche Kosten verursachen. Deshalb sollte bereits vor dem Kauf geprüft werden, welche Anschlüsse vorhanden sind und welche noch hergestellt werden müssen.

Gut zu wissen

Die Erschließungskosten sind nicht immer im Grundstückspreis enthalten. Lassen Sie sich frühzeitig über den aktuellen Erschließungszustand informieren.

Bebauungsplan

Der Bebauungsplan legt fest, wie ein Grundstück bebaut werden darf.

Er enthält unter anderem Vorgaben zu:

- Art der Bebauung
- Anzahl der Vollgeschosse
- Dachformen
- Gebäudehöhe
- Baugrenzen
- Grundflächenzahl (GRZ)
- Geschossflächenzahl (GFZ)
- Gestaltungsvorschriften

Diese Vorgaben beeinflussen maßgeblich die Planung Ihres Hauses. Deshalb prüfen wir gemeinsam mit Ihnen frühzeitig, ob Ihr Wunschhaus mit den örtlichen Festsetzungen vereinbar ist.

Ist kein Bebauungsplan vorhanden, richtet sich die Bebauung häufig nach den gesetzlichen Vorgaben und den örtlichen Gegebenheiten.

Baugrundgutachten

Ein Baugrundgutachten liefert wichtige Informationen über die Beschaffenheit des Bodens und bildet eine wesentliche Grundlage für die Planung Ihres Hauses.

Ein geotechnisches Gutachten kann unter anderem Aussagen treffen zu:

- Tragfähigkeit des Bodens
- Bodenaufbau
- Grundwasserverhältnissen
- Frostepfindlichkeit
- Versickerungsfähigkeit
- möglichen Auffüllungen
- besonderen Gründungsanforderungen

Die Ergebnisse helfen dabei, das Fundament und die Bodenplatte fachgerecht zu planen und mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen.

Bodenklassen und Bodenbeschaffenheit

Jeder Baugrund ist unterschiedlich.

Je nach Bodenart unterscheiden sich unter anderem:

- Tragfähigkeit
- Wasseraufnahme
- Verdichtbarkeit
- Frostverhalten
- Aushubarfand

Sandige Böden, lehmige Böden oder bindige Böden stellen unterschiedliche Anforderungen an Planung und Bauausführung.

Heute erfolgt die Beschreibung der Bodenbeschaffenheit überwiegend anhand geotechnischer Eigenschaften gemäß den aktuellen technischen Regelwerken. Die Ergebnisse eines Baugrundgutachtens bilden dabei die Grundlage für die Planung.

Grundwasser

Der Grundwasserstand kann die Planung eines Hauses erheblich beeinflussen.

Ein hoher Grundwasserstand kann beispielsweise Auswirkungen auf:

- die Gründung
- Abdichtungsmaßnahmen
- Drainagesysteme
- Baugrube
- Kellerplanung (falls vorgesehen)

haben.

Die tatsächlichen Anforderungen werden im Rahmen der Baugrunduntersuchung sowie der technischen Planung bewertet.

Grundstück vorbereiten

Bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können, muss das Grundstück vorbereitet werden.

Hierzu können – je nach Grundstück und Bauvorhaben – unter anderem gehören:

- Vermessung
- Baustelleneinrichtung
- Baustrom
- Bauwasser
- Rodungsarbeiten
- Entfernung von Bewuchs
- Abbruch vorhandener Gebäude
- Bodenaushub
- Geländeangleichung
- Sicherung der Baustelle

Welche Maßnahmen erforderlich sind, richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und den vertraglichen Vereinbarungen.

Unser Qualitätsanspruch

Ein solides Haus beginnt mit einer sorgfältigen Planung des Grundstücks und einer fachgerechten Bewertung des Baugrunds. Deshalb begleiten wir unsere Bauherren bereits vor Baubeginn bei wichtigen Entscheidungen rund um Grundstück, Bebauung und Baugrund. Unser Ziel ist es, frühzeitig Transparenz zu schaffen und die Voraussetzungen für einen reibungslosen Bauablauf zu legen.

Gut zu wissen

Ein günstiges Grundstück ist nicht automatisch das wirtschaftlichste. Zusätzliche Kosten für Erschließung, Bodenaustausch, Geländeanpassungen oder besondere Gründungsmaßnahmen können den Gesamtaufwand beeinflussen. Eine frühzeitige Prüfung aller Rahmenbedingungen hilft dabei, die Gesamtkosten realistisch einzuschätzen.

Häufig gestellte Fragen

Muss ich bereits ein Grundstück besitzen, bevor ich mich beraten lasse?

Nein. Gerne beraten wir Sie bereits vor dem Grundstückskauf und unterstützen Sie, sofern verfügbar, bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück oder einer Haus-Grundstück-Kombination.

Warum ist ein Baugrundgutachten wichtig?

Es liefert wichtige Informationen über die Bodenbeschaffenheit und bildet die Grundlage für die Planung von Fundament und Gründung. So können mögliche Risiken frühzeitig erkannt werden.

Was bedeutet „erschlossenes Grundstück“?

Ein erschlossenes Grundstück verfügt in der Regel über die notwendigen Anschlüsse an die öffentliche Infrastruktur, beispielsweise für Strom, Wasser und Abwasser. Der genaue Umfang sollte vor dem Kauf geprüft werden.

Kann jedes Haus auf jedem Grundstück gebaut werden?

Nein. Grundstücksgröße, Zuschnitt, Bebauungsplan, Abstandsflächen und Bodenverhältnisse bestimmen, welche Bauweise und welches Hausmodell möglich sind.

Unterstützt mich die Bau-Vision GmbH bei der Grundstücksprüfung?

Ja. Wir begleiten Sie bei der Einschätzung der Grundstückssituation und prüfen gemeinsam mit Ihnen, ob Ihr Wunschhaus unter den jeweiligen Voraussetzungen realisiert werden kann.

Finanzierung Ihres Traumhauses

Der Grundstein für ein sicheres Bauvorhaben

Der Bau eines Eigenheims ist eine der größten Investitionen im Leben. Eine solide Finanzierung schafft Planungssicherheit und bildet die Grundlage dafür, dass Ihr Traum vom eigenen Zuhause langfristig erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die richtige Finanzierung ist dabei weit mehr als die Auswahl eines Darlehens. Sie berücksichtigt Ihre persönliche Lebenssituation, Ihr verfügbares Eigenkapital, mögliche Förderprogramme sowie die langfristige finanzielle Belastung.

Die Bau-Vision GmbH begleitet Sie bereits in einer frühen Phase Ihres Bauvorhabens und unterstützt Sie gemeinsam mit erfahrenen Finanzierungspartnern dabei, eine Finanzierung zu finden, die zu Ihren individuellen Bedürfnissen passt. Unser Ziel ist es, Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten verständlich zu erklären und Sie auf Ihrem Weg ins Eigenheim kompetent zu begleiten.

Finanzierungsmöglichkeiten

Es gibt verschiedene Wege, den Bau eines Eigenheims zu finanzieren. Welche Finanzierung am besten geeignet ist, hängt unter anderem von Ihrem Einkommen, Ihrem Eigenkapital, den gewünschten monatlichen Raten und den aktuellen Finanzierungsbedingungen ab.

Zu den häufigsten Finanzierungsmöglichkeiten gehören:

- klassische Baufinanzierung über eine Bank
- Annuitätendarlehen
- Förderdarlehen
- Kombination verschiedener Finanzierungsbausteine
- öffentliche Förderprogramme
- Bausparlösungen (je nach individueller Situation)

Eine individuelle Beratung hilft dabei, die passende Finanzierungsstruktur für Ihr Bauvorhaben zu entwickeln.

Gut zu wissen

Nicht jede Finanzierung ist für jede Lebenssituation gleichermaßen geeignet. Entscheidend ist eine langfristig tragbare monatliche Belastung, die auch zukünftige Veränderungen berücksichtigt.

Eigenkapital

Eigenkapital ist das Vermögen, das Sie selbst in Ihr Bauvorhaben einbringen. Dazu können beispielsweise Ersparnisse oder andere finanzielle Mittel gehören. Ein höherer Eigenkapitalanteil kann sich positiv auf die Finanzierung auswirken. Gleichzeitig ist es sinnvoll, finanzielle Reserven für unvorhergesehene Ausgaben einzuplanen.

Zum Eigenkapital können unter anderem zählen:

- Sparguthaben
- Tages- oder Festgeld
- Wertpapiervermögen
- Bausparguthaben
- bereits vorhandenes Grundstück
- Eigenleistungen (je nach Finanzierung und Bewertung)

Wie hoch der Eigenkapitalanteil im Einzelfall sein sollte, hängt von Ihrer persönlichen Situation und den Vorgaben des jeweiligen Finanzierungspartners ab.

Förderprogramme

Der Staat sowie verschiedene Förderinstitute unterstützen unter bestimmten Voraussetzungen den Neubau oder die energetische Ausstattung von Wohngebäuden.

Welche Programme verfügbar sind, kann sich im Laufe der Zeit ändern. Daher empfiehlt sich eine aktuelle Prüfung im Rahmen der Finanzierungsberatung. Je nach Bauvorhaben können Förderprogramme beispielsweise folgende Bereiche unterstützen:

- energieeffizientes Bauen
- nachhaltige Bauweisen
- barrierearmes Wohnen
- Familienförderung
- Modernisierung bestimmter Gebäudestandards

Die jeweiligen Fördervoraussetzungen richten sich nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und Programmbedingungen.

KfW-Förderung

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet – abhängig von den jeweils gültigen Programmen – verschiedene Fördermöglichkeiten rund um den Hausbau und die energetische Gebäudeplanung an.

Je nach Programm können beispielsweise unterstützt werden:

- energieeffiziente Neubauten
- klimafreundliche Bauweisen
- bestimmte energetische Standards
- zinsgünstige Darlehen
- Tilgungszuschüsse (sofern vorgesehen)

Da Förderprogramme regelmäßig angepasst werden, prüfen unsere Finanzierungspartner gemeinsam mit Ihnen, welche Möglichkeiten zum Zeitpunkt Ihrer Finanzierung bestehen.

Hinweis

Ein Anspruch auf bestimmte Förderprogramme besteht nicht. Maßgeblich sind die jeweils aktuellen Förderbedingungen der zuständigen Förderinstitutionen.

Förderkredite

Neben klassischen Baufinanzierungen können Förderkredite eine sinnvolle Ergänzung sein.

Je nach persönlicher Situation lassen sich unterschiedliche Finanzierungsbausteine kombinieren, um eine möglichst wirtschaftliche Gesamtlösung zu erreichen.

Förderkredite können unter anderem Vorteile bieten durch:

- vergünstigte Zinssätze
- längere Laufzeiten
- flexible Tilgungsmodelle
- staatliche Förderunterstützung (je nach Programm)

Welche Förderkredite infrage kommen, wird individuell geprüft.

Nebenkosten

Beim Bau eines Hauses entstehen neben den eigentlichen Baukosten weitere Ausgaben, die frühzeitig berücksichtigt werden sollten.

Zu den typischen Baunebenkosten können unter anderem gehören:

- Grunderwerbsteuer
- Notar- und Grundbuchkosten
- Vermessungskosten
- Baugrundgutachten
- Genehmigungsgebühren
- Versicherungen
- Hausanschlusskosten
- Außenanlagen
- Umzugskosten
- Finanzierungskosten

Je nach Grundstück und Bauvorhaben können zusätzliche Positionen hinzukommen.

Gut zu wissen

Viele Bauherren konzentrieren sich zunächst auf den Hauspreis. Eine vollständige Finanzierungsplanung berücksichtigt jedoch immer auch sämtliche Nebenkosten.

Kostenübersicht

Eine transparente Kostenplanung schafft Sicherheit und hilft, das Budget realistisch einzuschätzen.

Zu den wichtigsten Kostenbereichen gehören:

Kostenbereich	Beispiele
Grundstück	Kaufpreis, Maklerkosten (falls vorhanden)
Baunebenkosten	Notar, Grundbuch, Grunderwerbsteuer
Planung	Vermessung, Baugrundgutachten, Genehmigungen
Hausbau	Vertragsgemäße Bauleistungen
Hausanschlüsse	Strom, Wasser, Abwasser, Telekommunikation
Außenanlagen	Zufahrt, Terrasse, Wege, Garten
Einrichtung	Küche, Möbel, Umzug

Eine detaillierte Kostenübersicht wird individuell auf Ihr Bauvorhaben abgestimmt.

Finanzierungsberatung

Eine professionelle Finanzierungsberatung hilft Ihnen dabei, die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten zu verstehen und eine Lösung zu finden, die langfristig zu Ihrer persönlichen Lebenssituation passt.

Die Bau-Vision GmbH arbeitet mit erfahrenen Finanzierungspartnern zusammen und unterstützt Sie dabei, die passende Finanzierung für Ihr Eigenheim zu entwickeln.

Ihr Ansprechpartner für die Finanzierungsberatung

Andreas Fink

Finanzierungsexperte

☎ **Telefon:** 0172 5406476

✉ **E-Mail:** a.fink@bauvision.net

Gemeinsam mit Ihnen betrachtet Herr Fink unter anderem:

- Finanzierungsbedarf
- Eigenkapital
- monatliche Wunschraten
- Fördermöglichkeiten
- Zinsbindung
- Tilgungsmodelle
- langfristige Finanzierungsstrategie

So erhalten Sie eine Finanzierungslösung, die auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Unser Qualitätsanspruch

Eine Baufinanzierung sollte verständlich, transparent und langfristig tragbar sein. Deshalb nehmen wir uns Zeit für eine persönliche Beratung und erläutern Ihnen die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten Schritt für Schritt.

Gemeinsam mit unseren Finanzierungspartnern entwickeln wir ein Konzept, das zu Ihren Zielen und Ihrer finanziellen Situation passt.

Gut zu wissen

Die Finanzierung sollte nicht ausschließlich auf den heutigen Bedarf ausgerichtet sein. Denken Sie bereits bei der Planung an zukünftige Veränderungen wie Familienzuwachs, berufliche Entwicklungen oder Modernisierungswünsche. Eine solide Finanzierungsstrategie schafft langfristige Sicherheit.

Häufig gestellte Fragen

Wie viel Eigenkapital sollte ich mitbringen?

Eine pauschale Empfehlung gibt es nicht. Die optimale Höhe des Eigenkapitals hängt von Ihrer persönlichen Situation, dem Finanzierungspartner und dem geplanten Bauvorhaben ab.

Kann ich auch ohne großes Eigenkapital bauen?

Je nach Bonität und Finanzierungskonzept kann dies möglich sein. Eine individuelle Beratung zeigt, welche Lösungen für Ihre Situation infrage kommen.

Welche Nebenkosten muss ich zusätzlich zum Hauspreis einplanen?

Neben den Baukosten sollten unter anderem Notar- und Grundbuchkosten, Grunderwerbsteuer, Vermessung, Baugrundgutachten, Hausanschlüsse und gegebenenfalls Außenanlagen berücksichtigt werden.

Gibt es staatliche Förderungen für den Hausbau?

Ja, abhängig von den jeweils aktuellen Programmen können Fördermöglichkeiten bestehen. Welche Programme für Ihr Bauvorhaben infrage kommen, prüfen wir gemeinsam mit unserem Finanzierungspartner.

Warum sollte ich eine Finanzierungsberatung in Anspruch nehmen?

Eine professionelle Beratung hilft Ihnen dabei, Finanzierungsmöglichkeiten zu vergleichen, Förderprogramme zu berücksichtigen und eine langfristig tragbare Finanzierung zu entwickeln. So schaffen Sie eine solide Grundlage für Ihr Bauvorhaben.

Planung und Genehmigungen

Eine sorgfältige Planung als Grundlage für Ihren Hausbau

Jedes erfolgreiche Bauvorhaben beginnt mit einer durchdachten Planung. Noch bevor der erste Spatenstich erfolgt, müssen zahlreiche technische, rechtliche und gestalterische Aspekte aufeinander abgestimmt werden. Eine sorgfältige Planung schafft Klarheit, minimiert Risiken und sorgt dafür, dass Ihr neues Zuhause Ihren persönlichen Vorstellungen sowie den geltenden gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Die Bau-Vision GmbH begleitet Sie gemeinsam mit erfahrenen Architekten, Fachplanern und Ingenieuren durch sämtliche Planungsphasen. Von der ersten Entwurfsidee bis zur fertigen Werkplanung werden alle wichtigen Schritte sorgfältig vorbereitet und aufeinander abgestimmt.

Dabei berücksichtigen wir nicht nur Ihre individuellen Wünsche, sondern auch die Besonderheiten Ihres Grundstücks, den Bebauungsplan sowie die aktuellen Anforderungen an Energieeffizienz, Statik und Bauqualität.

Entwurfsplanung

Die Entwurfsplanung bildet den ersten konkreten Schritt auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause. Hier entstehen die grundlegenden Ideen für Ihr zukünftiges Haus.

Gemeinsam besprechen wir Ihre Wünsche hinsichtlich Wohnfläche, Raumaufteilung, Architektur und Ausstattung. Gleichzeitig werden die Gegebenheiten des Grundstücks sowie die baurechtlichen Vorgaben berücksichtigt.

Die Entwurfsplanung schafft die Grundlage für alle weiteren Planungsschritte und beantwortet unter anderem folgende Fragen:

- Welche Hausform passt zum Grundstück?
- Wie groß soll das Haus werden?
- Welche Dachform ist vorgesehen?
- Wie sollen die Räume angeordnet werden?
- Wo befinden sich Fenster und Türen?
- Welche Ausrichtung ist energetisch sinnvoll?

Bereits in dieser Phase werden viele wichtige Entscheidungen getroffen, die später den Wohnkomfort und die Funktionalität Ihres Hauses beeinflussen.

Individuelle Grundrisse

Jede Familie lebt anders. Deshalb sollte auch der Grundriss zu den persönlichen Bedürfnissen passen.

Je nach Hausmodell und vertraglicher Vereinbarung können Grundrisse individuell angepasst werden. Ziel ist es, Räume zu schaffen, die den Alltag optimal unterstützen und gleichzeitig flexibel auf zukünftige Lebenssituationen reagieren können.

Bei der Grundrissplanung werden unter anderem berücksichtigt:

- Anzahl der Bewohner
- offene oder klassische Raumkonzepte
- Homeoffice
- barrierearme Nutzung
- Stauraum
- Belichtung
- Laufwege
- spätere Nutzungsänderungen

Ein gut geplanter Grundriss sorgt dafür, dass sich Ihr Zuhause auch in vielen Jahren noch Ihren Bedürfnissen anpasst.

Gut zu wissen

Ein funktionaler Grundriss ist häufig wichtiger als eine möglichst große Wohnfläche. Entscheidend ist, wie effizient und komfortabel die vorhandenen Räume genutzt werden können.

Statik

Die Statik bildet das konstruktive Fundament jedes Gebäudes.

Sie stellt sicher, dass alle tragenden Bauteile dauerhaft den auftretenden Belastungen standhalten. Dazu gehört unter anderem das Eigengewicht des Gebäudes, Windlasten, Schneelasten sowie weitere Einwirkungen.

Die statische Planung umfasst beispielsweise:

- Fundament
- Bodenplatte
- tragende Wände
- Geschossdecken
- Dachkonstruktion
- Stahl- und Betonbauteile

Die statischen Berechnungen werden von qualifizierten Fachingenieuren erstellt und bilden eine wesentliche Grundlage für die sichere Ausführung des Bauvorhabens.

Energieberatung

Energieeffizientes Bauen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bereits während der Planungsphase werden verschiedene Möglichkeiten betrachtet, den Energiebedarf des Hauses nachhaltig zu reduzieren.

Die Energieberatung unterstützt dabei, ein wirtschaftliches und zukunftsfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln.

Dabei können unter anderem folgende Themen berücksichtigt werden:

- Gebäudehülle
- Wärmedämmung
- Heiztechnik
- Lüftung
- Warmwasserbereitung
- Photovoltaik
- regenerative Energien
- gesetzliche Anforderungen

Je nach Bauvorhaben und vertraglicher Vereinbarung werden passende Lösungen ausgewählt.

Wärmeschutzberechnung

Ein angenehmes Wohnklima und ein geringer Energieverbrauch setzen eine sorgfältige energetische Planung voraus.

Im Rahmen der Wärmeschutzberechnung wird überprüft, ob das Gebäude die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Hierbei werden unter anderem die Eigenschaften der Gebäudehülle sowie der technischen Anlagen berücksichtigt.

Die Berechnung dient als Grundlage für:

- den baulichen Wärmeschutz
- den sommerlichen Wärmeschutz
- die energetische Bewertung des Gebäudes
- die Erstellung erforderlicher Nachweise

So wird sichergestellt, dass das geplante Haus den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Bauantrag

Bevor mit dem Hausbau begonnen werden kann, müssen die erforderlichen Bauunterlagen bei der zuständigen Baubehörde eingereicht werden.

Der Bauantrag umfasst – abhängig vom jeweiligen Bauvorhaben – verschiedene Unterlagen, beispielsweise:

- Bauzeichnungen
- Lageplan
- Baubeschreibung
- statische Nachweise
- Wärmeschutznachweise
- Entwässerungsplanung
- weitere erforderliche Dokumente

Nach Einreichung prüft die zuständige Behörde, ob das geplante Bauvorhaben den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entspricht.

Hinweis

Die Bearbeitungsdauer eines Bauantrags kann je nach Bundesland, Kommune und Umfang des Bauvorhabens unterschiedlich ausfallen.

Genehmigungen

Neben der eigentlichen Baugenehmigung können, abhängig vom Grundstück und Bauvorhaben, weitere Genehmigungen oder Zustimmungen erforderlich sein.

Hierzu können beispielsweise gehören:

- Grundstückszufahrten
- Baumfällgenehmigungen
- wasserrechtliche Genehmigungen
- Denkmalschutzauflagen
- naturschutzrechtliche Anforderungen
- Leitungs- und Versorgungsanschlüsse

Welche Genehmigungen erforderlich sind, richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Eine frühzeitige Prüfung hilft dabei, Verzögerungen während des Bauablaufs zu vermeiden.

Werkplanung

Nach Erteilung der erforderlichen Genehmigungen beginnt die detaillierte Werkplanung.

Sie dient als Grundlage für die spätere Bauausführung und enthält sämtliche technischen Informationen, die für die beteiligten Handwerksbetriebe erforderlich sind.

Zur Werkplanung gehören unter anderem:

- detaillierte Grundrisse
- Ansichten
- Schnitte
- Maßangaben
- technische Details
- Anschlusslösungen
- Ausführungszeichnungen

Die Werkplanung sorgt dafür, dass alle Gewerke auf derselben Planungsgrundlage arbeiten und das Bauvorhaben fachgerecht umgesetzt werden kann.

Planung – Schritt für Schritt

Planungsphase	Ziel
Entwurfsplanung	Entwicklung des Hauskonzepts
Grundrissplanung	Individuelle Raumaufteilung
Statik	Nachweis der Standsicherheit
Energieberatung	Optimierung der Energieeffizienz
Wärmeschutzberechnung	Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
Bauantrag	Einreichung aller erforderlichen Unterlagen
Genehmigungen	Rechtliche Freigabe des Bauvorhabens
Werkplanung	Detaillierte Ausführungsplanung

Unser Qualitätsanspruch

Eine sorgfältige Planung ist die Grundlage für jedes erfolgreiche Bauvorhaben. Deshalb legen wir großen Wert auf eine enge Abstimmung aller Beteiligten, eine transparente Kommunikation und eine fachgerechte Vorbereitung jedes einzelnen Planungsschrittes. Gemeinsam mit erfahrenen Architekten, Ingenieuren und Fachplanern schaffen wir die Voraussetzungen für eine reibungslose Bauausführung und ein Zuhause, das Ihren Wünschen und den geltenden gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Gut zu wissen

Änderungswünsche lassen sich in den frühen Planungsphasen meist einfacher und wirtschaftlicher umsetzen als während der Bauausführung. Deshalb empfiehlt es sich, Grundrisse, Ausstattung und technische Details möglichst früh gemeinsam festzulegen.

Häufig gestellte Fragen

Kann ich den Grundriss meines Hauses individuell anpassen?

Ja. Je nach Hausmodell, technischer Machbarkeit und den vertraglichen Vereinbarungen können Grundrisse individuell angepasst werden.

Wer erstellt die statischen Berechnungen?

Die statischen Nachweise werden von qualifizierten Tragwerksplanern oder Bauingenieuren erstellt und bilden die Grundlage für eine sichere Bauausführung.

Warum ist eine Wärmeschutzberechnung erforderlich?

Sie weist nach, dass das Gebäude die geltenden gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz und den baulichen Wärmeschutz erfüllt.

Wann wird der Bauantrag eingereicht?

Der Bauantrag wird nach Abschluss der wesentlichen Planungsarbeiten und Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen bei der zuständigen Baubehörde eingereicht.

Was ist der Unterschied zwischen Bauantrag und Werkplanung?

Der Bauantrag dient der behördlichen Genehmigung des Bauvorhabens. Die Werkplanung enthält anschließend alle detaillierten Ausführungsunterlagen, die für den Bau benötigt werden.

Erdarbeiten

Der erste Schritt auf dem Weg zu Ihrem Eigenheim

Nach Abschluss der Bauvorbereitung beginnen die eigentlichen Bauarbeiten auf Ihrem Grundstück. Die Erdarbeiten bilden dabei die Grundlage für das gesamte Bauvorhaben. Eine fachgerechte Ausführung ist entscheidend dafür, dass Fundament oder Bodenplatte dauerhaft sicher und tragfähig errichtet werden können.

Bereits in dieser frühen Bauphase werden wichtige Voraussetzungen für die Standsicherheit, die Entwässerung und die spätere Nutzung des Gebäudes geschaffen. Deshalb werden die Erdarbeiten sorgfältig geplant und auf die Ergebnisse des Baugrundgutachtens sowie die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt.

Je nach Grundstück, Baugrund und Hausplanung können Art und Umfang der Erdarbeiten unterschiedlich ausfallen.

Baugrube

Die Baugrube schafft den notwendigen Arbeitsbereich für die Errichtung des Fundaments oder der Bodenplatte. Größe, Tiefe und Form richten sich nach der Gebäudeplanung, den Bodenverhältnissen sowie den statischen Anforderungen.

Vor dem Aushub werden die Gebäudekonturen anhand der Vermessung exakt auf das Grundstück übertragen. Anschließend erfolgt der Erdaushub entsprechend den Planunterlagen.

Während der Herstellung der Baugrube wird darauf geachtet, dass:

- die erforderlichen Abmessungen eingehalten werden,
- die Böschungen oder Sicherungsmaßnahmen den Bodenverhältnissen entsprechen,
- ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist,
- die Baugrube vor Witterungseinflüssen geschützt wird.

Je nach Bodenbeschaffenheit können zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich sein.

Gut zu wissen

Nicht jede Baugrube ist gleich. Die Ausführung richtet sich unter anderem nach der Bodenart, der Tiefe der Gründung, dem Grundwasserstand und den örtlichen Gegebenheiten.

Bodenaushub

Beim Bodenaushub wird das Erdreich entfernt, das für die spätere Gründung des Gebäudes im Weg steht.

Der Umfang des Aushubs hängt unter anderem ab von:

- der Größe des Hauses,
- der Art der Gründung,
- dem Geländeverlauf,
- den Bodenverhältnissen,
- der geplanten Höhenlage des Gebäudes.

Das ausgehobene Material wird – je nach Bodenqualität und Bauvorhaben – entweder auf dem Grundstück zwischengelagert, wiederverwendet oder fachgerecht abgefahren und entsorgt.

Sollte während der Arbeiten ungeeigneter Baugrund festgestellt werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden. Diese richten sich nach den Ergebnissen des Baugrundgutachtens sowie den technischen Anforderungen.

Verdichtung

Nach Abschluss der Erdarbeiten muss der Untergrund sorgfältig vorbereitet werden.

Eine fachgerechte Verdichtung sorgt dafür, dass der Baugrund dauerhaft tragfähig ist und spätere Setzungen möglichst vermieden werden.

Je nach Baugrund kommen unterschiedliche Verdichtungsverfahren zum Einsatz. Ziel ist es, einen gleichmäßigen und belastbaren Untergrund für Fundament oder Bodenplatte zu schaffen.

Die Verdichtung trägt wesentlich dazu bei:

- die Tragfähigkeit des Untergrunds zu verbessern,
- ungleichmäßige Setzungen zu reduzieren,
- die Standsicherheit des Gebäudes zu unterstützen,
- eine dauerhaft belastbare Gründung zu ermöglichen.

Entwässerung

Bereits während der Erdarbeiten wird geprüft, wie Niederschlags- und Oberflächenwasser sicher vom Gebäude abgeleitet werden können. Je nach Grundstück und Planung können hierfür unterschiedliche Maßnahmen vorgesehen sein.

Dazu gehören beispielsweise:

- Vorbereitung der Grundstücksentwässerung,
- Anschlussmöglichkeiten an öffentliche Entwässerungssysteme,
- Regenwasserleitungen,
- Versickerungseinrichtungen (sofern zulässig),
- Ableitung von Oberflächenwasser.

Welche Lösung umgesetzt wird, richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten, den behördlichen Vorgaben und der technischen Planung.

Hinweis

Nicht jedes Grundstück bietet die gleichen Möglichkeiten zur Regenwasserbewirtschaftung. Maßgeblich sind die örtlichen Vorschriften und die Ergebnisse der Planung.

Medienanschlüsse

Bereits in der Bauphase werden die Voraussetzungen für die spätere Versorgung des Hauses geschaffen.

Hierzu gehören, abhängig von Grundstück und Versorgungsunternehmen – unter anderem Anschlüsse für:

- Strom,
- Trinkwasser,
- Abwasser,
- Telekommunikation,
- Glasfaser (je nach Verfügbarkeit),
- gegebenenfalls Gas.

Die Lage der Hausanschlüsse wird frühzeitig geplant, damit Leitungen später wirtschaftlich und fachgerecht in das Gebäude eingeführt werden können.

Die Abstimmung erfolgt mit den zuständigen Netzbetreibern und Versorgungsunternehmen.

Vorbereitung des Fundaments

Nach Abschluss der Erdarbeiten wird der Baugrund für die Herstellung des Fundaments beziehungsweise der Bodenplatte vorbereitet.

Hierzu können – abhängig von der Planung – unter anderem gehören:

- Feinplanum herstellen,
- Tragschichten einbauen,
- Frostschutzschichten anlegen,
- Höhen kontrollieren,
- Gründungssohle vorbereiten.

Erst wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, beginnen die Arbeiten an Fundament oder Bodenplatte.

Eine sorgfältige Vorbereitung ist entscheidend für die spätere Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit des gesamten Gebäudes.

Erdarbeiten - Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Baugrube herstellen	Schaffung des Arbeitsbereichs für die Gründung
Bodenaushub	Entfernen des Erdreichs entsprechend der Planung
Untergrund verdichten	Herstellung eines tragfähigen Baugrunds
Entwässerung vorbereiten	Ableitung von Oberflächen- und Niederschlagswasser
Medienanschlüsse planen	Vorbereitung der Hausanschlüsse
Fundament vorbereiten	Schaffung der Grundlage für Bodenplatte oder Fundament

Unser Qualitätsanspruch

Eine fachgerechte Ausführung der Erdarbeiten bildet die Grundlage für jedes Bauvorhaben. Deshalb werden alle Arbeiten sorgfältig geplant und entsprechend den Ergebnissen des Baugrundgutachtens sowie den geltenden technischen Regeln ausgeführt. Durch die enge Abstimmung aller Beteiligten schaffen wir die Voraussetzungen für eine sichere und dauerhaft tragfähige Gründung Ihres Hauses.

Gut zu wissen

Die Bodenverhältnisse unterscheiden sich von Grundstück zu Grundstück. Deshalb können sich Umfang und Ausführung der Erdarbeiten je nach Baugrund, Geländesituation und den Ergebnissen des Baugrundgutachtens unterscheiden. Eine frühzeitige Untersuchung des Baugrunds trägt dazu bei, mögliche Besonderheiten rechtzeitig zu erkennen und in die Planung einzubeziehen.

Häufig gestellte Fragen

Warum sind die Erdarbeiten so wichtig?

Die Erdarbeiten schaffen die Grundlage für die gesamte Gebäudekonstruktion. Ein fachgerecht vorbereiteter Baugrund trägt maßgeblich zur Standsicherheit und Langlebigkeit des Hauses bei.

Was passiert mit dem ausgehobenen Boden?

Je nach Bodenqualität und Bauvorhaben kann das Material auf dem Grundstück wiederverwendet, zwischengelagert oder fachgerecht entsorgt werden.

Ist eine Verdichtung immer erforderlich?

Ja. Vor der Herstellung von Fundament oder Bodenplatte muss der Untergrund entsprechend den technischen Anforderungen vorbereitet und verdichtet werden, um eine dauerhaft tragfähige Gründung zu gewährleisten.

Wann werden die Hausanschlüsse vorbereitet?

Die Planung der Medienanschlüsse erfolgt bereits in einer frühen Bauphase. Die tatsächliche Herstellung und Inbetriebnahme richten sich nach dem Bauablauf und den zuständigen Versorgungsunternehmen.

Können schlechte Bodenverhältnisse den Bau beeinflussen?

Ja. Abhängig von den Ergebnissen des Baugrundgutachtens können zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, beispielsweise ein Bodenaustausch oder besondere Gründungslösungen. Diese werden individuell geplant und mit den Bauherren abgestimmt.

Fundament und Bodenplatte

Das Fundament für ein sicheres Zuhause

Das Fundament und die Bodenplatte bilden die tragende Basis Ihres Hauses. Sie übertragen die Lasten des Gebäudes dauerhaft in den Baugrund und sorgen dafür, dass das Bauwerk sicher, stabil und langlebig errichtet werden kann. Eine fachgerecht geplante und ausgeführte Gründung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Standsicherheit und Dauerhaftigkeit eines Massivhauses. Art und Ausführung richten sich unter anderem nach den Ergebnissen des Baugrundgutachtens, den statischen Berechnungen sowie den Anforderungen der Bauplanung.

Die Bau-Vision GmbH legt großen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung und Ausführung dieser wichtigen Bauphase. Denn bereits hier werden entscheidende Voraussetzungen für die Qualität und den Werterhalt Ihres zukünftigen Eigenheims geschaffen.

Fundament

Das Fundament übernimmt die Aufgabe, sämtliche Lasten des Gebäudes gleichmäßig in den Baugrund abzuleiten. Es bildet die Grundlage für die gesamte Konstruktion und trägt maßgeblich zur Stabilität des Hauses bei. Welche Gründungsart zum Einsatz kommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise:

- den Bodenverhältnissen,
- den Ergebnissen des Baugrundgutachtens,
- der Gebäudekonstruktion,
- den statischen Anforderungen,
- den örtlichen Gegebenheiten.

In vielen Neubauprojekten erfolgt die Gründung über eine tragfähige Bodenplatte. Je nach Planung können jedoch auch andere Gründungsarten erforderlich sein.

Aufgaben des Fundaments

- sichere Lastabtragung
- gleichmäßige Kraftverteilung
- dauerhafte Standsicherheit
- Schutz vor Setzungen
- Grundlage für die weitere Bauausführung

Stahlbeton

Für Fundament und Bodenplatte wird in der Regel Stahlbeton verwendet. Dieser Baustoff verbindet die hohe Druckfestigkeit von Beton mit der Zugfestigkeit von Bewehrungsstahl und eignet sich dadurch besonders für tragende Bauteile.

Die Zusammensetzung sowie die Ausführung erfolgen entsprechend der statischen Planung und den geltenden technischen Regelwerken.

Die Vorteile von Stahlbeton sind unter anderem:

- hohe Tragfähigkeit
- lange Lebensdauer
- Formstabilität
- Widerstandsfähigkeit
- gute Voraussetzungen für dauerhafte Konstruktionen

Durch die fachgerechte Verarbeitung entsteht eine belastbare Grundlage für das gesamte Gebäude.

Bewehrung

Die Bewehrung besteht aus speziell angeordnetem Bewehrungsstahl, der in den Beton eingebaut wird.

Sie sorgt dafür, dass Zug- und Biegekräfte sicher aufgenommen werden können und erhöht die Stabilität der Konstruktion.

Die Anordnung der Bewehrung erfolgt auf Grundlage der statischen Berechnungen und wird exakt nach den Ausführungsplänen eingebaut.

Je nach Bauvorhaben können berücksichtigt werden:

- Bewehrungsmatten
- Bewehrungsstäbe
- Anschlussbewehrungen
- Verstärkungen in besonders belasteten Bereichen

Eine sorgfältige Verlegung der Bewehrung ist Voraussetzung für die spätere Tragfähigkeit des Bauwerks.

Dämmung

Bereits im Bereich der Bodenplatte werden Maßnahmen zur energetischen Optimierung berücksichtigt.

Je nach Gebäudeplanung und den geltenden gesetzlichen Anforderungen kommen geeignete Dämmsysteme zum Einsatz, um Wärmeverluste zu reduzieren und den Wohnkomfort zu erhöhen.

Die Dämmung trägt unter anderem dazu bei:

- Wärmeverluste zu verringern,
- den Energiebedarf des Gebäudes zu senken,
- den Wohnkomfort zu verbessern,
- Wärmebrücken zu minimieren.

Art und Umfang der Dämmmaßnahmen richten sich nach der energetischen Planung sowie der jeweiligen Bauausführung.

Abdichtung

Ein wirksamer Feuchteschutz gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein dauerhaft funktionsfähiges Gebäude.

Fundament und Bodenplatte werden entsprechend der Planung gegen Feuchtigkeit geschützt. Welche Abdichtungsmaßnahmen erforderlich sind, richtet sich insbesondere nach den Bodenverhältnissen und der zu erwartenden Wasserbeanspruchung.

Die Abdichtung dient dazu:

- Feuchtigkeit vom Gebäude fernzuhalten,
- die Bausubstanz zu schützen,
- langfristige Schäden zu vermeiden,
- die Dauerhaftigkeit des Bauwerks zu unterstützen.

Die konkrete Ausführung erfolgt entsprechend den geltenden technischen Regelwerken und der jeweiligen Planung.

Frostschutz

Damit das Fundament dauerhaft stabil bleibt, muss der Baugrund vor schädlichen Frosteinwirkungen geschützt werden.

Hierfür werden – abhängig von der Planung – geeignete Frostschutzmaßnahmen vorgesehen.

Dazu können unter anderem gehören:

- frostsichere Gründung,
- Frostschutzschichten,
- geeignete Schotter- oder Kiesschichten,
- sorgfältig vorbereiteter Untergrund.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Frosthebungen zu vermeiden und die Tragfähigkeit der Gründung dauerhaft zu erhalten.

Erdung

Bereits im Bereich von Fundament und Bodenplatte werden die Voraussetzungen für die elektrische Erdungsanlage geschaffen.

Die Erdungsanlage dient unter anderem:

- der elektrischen Sicherheit,
- dem Potenzialausgleich,
- dem Schutz elektrischer Anlagen,
- der Vorbereitung weiterer technischer Einrichtungen.

Die Ausführung erfolgt entsprechend den geltenden elektrotechnischen Vorschriften und den technischen Anforderungen des Gebäudes.

Qualitätssicherung

Die Herstellung von Fundament und Bodenplatte gehört zu den wichtigsten Bauabschnitten eines Hauses. Deshalb werden sämtliche Arbeiten sorgfältig geplant und fachgerecht ausgeführt.

Zur Qualitätssicherung gehören unter anderem:

- Kontrolle der Vermessung
- Prüfung der Höhenlage
- Kontrolle der Bewehrung
- Überwachung der Betonarbeiten
- Einhaltung der technischen Vorgaben
- Abstimmung zwischen den beteiligten Fachunternehmen

Durch sorgfältige Kontrollen während der Bauausführung wird sichergestellt, dass die Grundlage für den weiteren Hausbau den planerischen und technischen Anforderungen entspricht.

Fundament und Bodenplatte – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Baugrund vorbereiten	Tragfähige Grundlage schaffen
Fundament herstellen	Lasten sicher in den Baugrund ableiten
Bewehrung einbauen	Aufnahme von Zug- und Biegekräften
Betonieren	Herstellung der tragenden Konstruktion
Dämmung integrieren	Energieeffizienz verbessern
Abdichtung ausführen	Schutz vor Feuchtigkeit
Erdungsanlage vorbereiten	Elektrische Sicherheit gewährleisten
Qualitätskontrolle	Prüfung der fachgerechten Ausführung

Unser Qualitätsanspruch

Das Fundament ist das Herzstück jedes Hauses. Deshalb legen wir größten Wert auf eine sorgfältige Planung, hochwertige Materialien und eine fachgerechte Ausführung. Gemeinsam mit erfahrenen Fachunternehmen und auf Grundlage der statischen Berechnungen schaffen wir eine stabile und langlebige Basis für Ihr Eigenheim. Qualität beginnt für uns bereits unter der späteren Wohnfläche, dort, wo sie nicht mehr sichtbar, aber von entscheidender Bedeutung ist.

Gut zu wissen

Die Ausführung von Fundament und Bodenplatte richtet sich immer nach den individuellen Gegebenheiten des Grundstücks sowie den Ergebnissen des Baugrundgutachtens. Unterschiede in der Bodenbeschaffenheit oder den Wasserverhältnissen können Einfluss auf die Art der Gründung und die erforderlichen Schutzmaßnahmen haben. Deshalb wird jedes Bauvorhaben individuell geplant.

Häufig gestellte Fragen

Warum ist das Fundament so wichtig?

Das Fundament trägt das gesamte Gebäude und leitet dessen Lasten sicher in den Baugrund ab. Es bildet die Grundlage für die Standsicherheit und Langlebigkeit des Hauses.

Warum wird Stahlbeton verwendet?

Stahlbeton kombiniert die hohe Druckfestigkeit von Beton mit der Zugfestigkeit von Stahl. Dadurch eignet er sich besonders für tragende Bauteile wie Fundamente und Bodenplatten.

Wozu dient die Bewehrung?

Die Bewehrung verstärkt den Beton und sorgt dafür, dass Zug- und Biegekräfte sicher aufgenommen werden können. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil tragender Konstruktionen.

Warum wird die Bodenplatte gedämmt?

Eine fachgerecht geplante Dämmung reduziert Wärmeverluste, verbessert die Energieeffizienz des Gebäudes und erhöht den Wohnkomfort.

Welche Aufgabe hat die Erdungsanlage?

Die Erdungsanlage dient der elektrischen Sicherheit des Gebäudes. Sie ermöglicht den Potenzialausgleich und bildet eine wichtige Grundlage für den sicheren Betrieb der elektrischen Installation.

Der Rohbau

Das tragende Gerüst Ihres neuen Zuhauses

Mit dem Rohbau nimmt Ihr Traumhaus erstmals sichtbar Gestalt an. Nach der Fertigstellung von Fundament und Bodenplatte entstehen nun die Außen- und Innenwände, Geschossdecken sowie alle tragenden Bauteile. Der Rohbau bildet das konstruktive Herzstück eines Massivhauses und schafft die Grundlage für Stabilität, Sicherheit und Langlebigkeit.

In dieser Bauphase werden die wesentlichen tragenden Elemente des Gebäudes errichtet. Gleichzeitig werden bereits wichtige Voraussetzungen für den späteren Schall-, Wärme- und Brandschutz geschaffen.

Die Bau-Vision GmbH legt besonderen Wert auf eine präzise Ausführung des Rohbaus. Sorgfältige Planung, hochwertige Baustoffe und eine fachgerechte Umsetzung bilden die Grundlage für ein dauerhaft wertbeständiges Eigenheim.

Außenwände

Die Außenwände umschließen das Gebäude und übernehmen mehrere wichtige Aufgaben. Sie tragen Lasten, schützen das Gebäude vor Witterungseinflüssen und bilden gemeinsam mit der Dämmung die Gebäudehülle.

Moderne Außenwände werden so geplant, dass sie sowohl statische als auch energetische Anforderungen erfüllen. Je nach Bauweise und Planung kommen unterschiedliche Mauerwerksmaterialien oder Konstruktionen zum Einsatz.

Die Außenwände tragen unter anderem bei zu:

- hoher Stabilität
- Schutz vor Wind und Wetter
- Energieeffizienz
- Schallschutz
- Brandschutz
- Werterhalt des Gebäudes

Eine fachgerechte Ausführung bildet die Grundlage für ein langlebiges und energieeffizientes Zuhause.

Innenwände

Innenwände strukturieren das Gebäude und schaffen die verschiedenen Wohnbereiche. Je nach Planung übernehmen sie tragende oder nicht tragende Funktionen.

Tragende Innenwände leiten Lasten sicher in Fundament und Bodenplatte weiter. Nicht tragende Innenwände dienen in erster Linie der Raumaufteilung und ermöglichen eine funktionale Gestaltung des Grundrisses.

Eine sorgfältige Planung der Innenwände sorgt für:

- optimale Raumnutzung
- kurze Wege
- flexible Wohnkonzepte
- guten Schallschutz zwischen den Räumen
- hohe Stabilität des Gebäudes

Bereits in dieser Bauphase werden auch Öffnungen für Türen sowie Installationen berücksichtigt.

Decken

Geschossdecken verbinden die einzelnen Ebenen eines Hauses miteinander und übernehmen eine zentrale tragende Funktion.

Sie tragen die Lasten der darüberliegenden Geschosse und sorgen gleichzeitig für eine stabile Aussteifung des gesamten Gebäudes.

Je nach Planung werden Decken entsprechend den statischen Anforderungen ausgeführt und bieten unter anderem:

- hohe Tragfähigkeit
- Formstabilität
- guten Schallschutz
- Brandschutz
- Grundlage für den weiteren Innenausbau

Zusätzlich dienen sie als sichere Basis für Fußbodenaufbauten und Haustechnik.

Ringanker

Der Ringanker ist ein wichtiger Bestandteil der Gebäudekonstruktion. Er verbindet die tragenden Außen- und Innenwände miteinander und sorgt für eine gleichmäßige Lastverteilung.

Darüber hinaus trägt er dazu bei, das Gebäude gegen horizontale Kräfte – beispielsweise aus Windbelastungen – auszusteifen.

Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Verbindung der tragenden Wände
- Erhöhung der Stabilität
- gleichmäßige Kraftverteilung
- Vorbereitung für die Dachkonstruktion

Der Ringanker wird entsprechend der statischen Planung ausgeführt und ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Massivhäuser.

Tragwerk

Das Tragwerk umfasst alle Bauteile, die für die Standsicherheit des Gebäudes verantwortlich sind.

Dazu gehören insbesondere:

- Fundament
- Bodenplatte
- tragende Außenwände
- tragende Innenwände
- Geschossdecken
- Ringanker
- Dachkonstruktion

Alle tragenden Bauteile werden auf Grundlage der statischen Berechnungen geplant und fachgerecht miteinander verbunden.

Das Tragwerk sorgt dafür, dass sämtliche Lasten dauerhaft sicher aufgenommen und in den Baugrund abgeleitet werden.

Stahlbeton

Im Rohbau kommt an verschiedenen Stellen Stahlbeton zum Einsatz. Dieser Baustoff kombiniert die hohe Druckfestigkeit von Beton mit der Zugfestigkeit von Bewehrungsstahl.

Stahlbeton wird beispielsweise verwendet für:

- Fundamente
- Bodenplatten
- Geschossdecken
- Ringanker
- tragende Bauteile

Die Kombination aus Beton und Stahl ermöglicht eine langlebige, belastbare und formstabile Konstruktion.

Schallschutz

Ein angenehmes Wohngefühl entsteht nicht nur durch eine moderne Architektur, sondern auch durch eine ruhige Wohnatmosphäre. Massive Außen- und Innenwände tragen aufgrund ihrer Bauweise dazu bei, Schallübertragungen innerhalb des Hauses sowie Geräusche von außen zu reduzieren.

Ein guter Schallschutz erhöht:

- den Wohnkomfort,
- die Privatsphäre,
- die Lebensqualität im Alltag.

Die Anforderungen an den baulichen Schallschutz richten sich nach den geltenden technischen Regelwerken und der jeweiligen Planung.

Wärmespeicherung

Ein wesentlicher Vorteil der Massivbauweise ist ihre Fähigkeit, Wärme zu speichern.

Massive Baustoffe können Wärme aufnehmen und zeitversetzt wieder abgeben. Dadurch werden Temperaturschwankungen innerhalb des Hauses ausgeglichen.

Dies kann unter anderem zu folgenden Vorteilen beitragen:

- angenehmes Raumklima
- gleichmäßigere Raumtemperaturen
- Unterstützung energieeffizienter Heizkonzepte
- hoher Wohnkomfort

In Kombination mit einer modernen Wärmedämmung und einer energieeffizienten Heiztechnik entsteht ein zukunftsorientiertes Wohnkonzept.

Qualität

Der Rohbau zählt zu den wichtigsten Bauabschnitten eines Hauses. Fehler in dieser Phase lassen sich später nur mit erheblichem Aufwand korrigieren.

Deshalb legen wir größten Wert auf:

- sorgfältige Planung
- hochwertige Baustoffe
- präzise Vermessung
- fachgerechte Ausführung
- regelmäßige Qualitätskontrollen
- enge Abstimmung aller Gewerke

Durch kontinuierliche Kontrollen während der Bauphase wird sichergestellt, dass sämtliche Arbeiten entsprechend der Planung und den geltenden technischen Anforderungen ausgeführt werden.

Der Rohbau – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Außenwände errichten	Gebäudehülle herstellen
Innenwände erstellen	Raumaufteilung und Tragstruktur schaffen
Geschossdecken herstellen	Verbindung der Etagen und Lastabtragung
Ringanker einbauen	Aussteifung und Lastverteilung
Tragwerk vervollständigen	Standicherheit des Gebäudes gewährleisten
Stahlbetonarbeiten ausführen	Tragende Konstruktionen herstellen
Qualitätskontrollen durchführen	Fachgerechte Ausführung sicherstellen

Unser Qualitätsanspruch

Der Rohbau bildet das Fundament für die gesamte Lebensdauer Ihres Hauses. Deshalb setzen wir auf eine sorgfältige Planung, hochwertige Materialien und die fachgerechte Ausführung aller tragenden Bauteile. Gemeinsam mit erfahrenen Fachunternehmen schaffen wir ein stabiles, langlebiges und energieeffizientes Zuhause, das höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird.

Gut zu wissen

Nach Fertigstellung des Rohbaus lässt sich die spätere Raumaufteilung erstmals vollständig erleben. Gleichzeitig sind nun alle tragenden Bauteile vorhanden, sodass die nächsten Bauabschnitte – wie Dach, Fenster und Innenausbau – beginnen können. Eine sorgfältige Ausführung des Rohbaus ist entscheidend für die Qualität und den langfristigen Werterhalt Ihres Hauses.

Häufig gestellte Fragen

Was versteht man unter dem Rohbau?

Der Rohbau umfasst alle tragenden Bauteile eines Hauses – von den Außen- und Innenwänden über die Geschossdecken bis hin zum Tragwerk. Er bildet die konstruktive Grundlage des Gebäudes.

Warum sind massive Außenwände vorteilhaft?

Sie bieten eine hohe Stabilität, tragen zum Schall- und Brandschutz bei und bilden gemeinsam mit der Wärmedämmung die Grundlage für eine energieeffiziente Gebäudehülle.

Welche Aufgabe hat der Ringanker?

Der Ringanker verbindet die tragenden Wände miteinander, verteilt Lasten gleichmäßig und erhöht die Stabilität des gesamten Gebäudes.

Warum spielt Wärmespeicherung eine wichtige Rolle?

Massive Baustoffe können Wärme speichern und zeitversetzt wieder abgeben. Dadurch entsteht ein ausgeglichenes Raumklima und der Wohnkomfort wird verbessert.

Wie wird die Qualität des Rohbaus sichergestellt?

Durch eine sorgfältige Planung, qualifizierte Fachunternehmen, regelmäßige Kontrollen und die Ausführung nach den geltenden technischen Regelwerken wird eine hohe Bauqualität sichergestellt.

Das Dach

Schutz, Sicherheit und Energieeffizienz unter einem Dach

Das Dach ist weit mehr als der obere Abschluss eines Hauses. Es schützt das Gebäude zuverlässig vor Witterungseinflüssen, trägt zur Energieeffizienz bei und prägt maßgeblich die Architektur Ihres Eigenheims.

Ein fachgerecht geplantes und ausgeführtes Dach sorgt dafür, dass Regen, Schnee, Wind und Sonneneinstrahlung dauerhaft vom Gebäude ferngehalten werden. Gleichzeitig übernimmt es wichtige statische Aufgaben und schafft – je nach Hauskonzept – zusätzlichen Wohn- oder Stauraum.

Die Bau-Vision GmbH setzt gemeinsam mit erfahrenen Zimmerern und Dachdeckerbetrieben auf hochwertige Materialien, präzise Verarbeitung und eine sorgfältige Planung. So entsteht ein Dach, das Funktionalität, Langlebigkeit und ansprechendes Design miteinander verbindet.

Dachstuhl

Der Dachstuhl bildet die tragende Konstruktion des Daches. Er nimmt das Eigengewicht der Dacheindeckung sowie zusätzliche Belastungen durch Wind und Schnee auf und leitet diese sicher in die tragenden Wände des Hauses ab. Je nach Gebäudeplanung wird der Dachstuhl individuell konstruiert und an die statischen Anforderungen angepasst.

Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Aufnahme der Dachlasten
- sichere Lastabtragung
- Grundlage für die Dacheindeckung
- Stabilisierung des gesamten Gebäudes
- Vorbereitung für Dämmung und Innenausbau

Ein fachgerecht errichteter Dachstuhl trägt wesentlich zur Langlebigkeit und Sicherheit des Gebäudes bei.

Dachformen

Die Wahl der Dachform beeinflusst sowohl die Optik als auch die Nutzungsmöglichkeiten Ihres Hauses. Gleichzeitig können regionale Bauvorschriften oder Festsetzungen im Bebauungsplan bestimmte Dachformen vorgeben.

Zu den häufigsten Dachformen gehören:

- **Satteldach** – der bewährte Klassiker mit vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten.
- **Walmdach** – besonders widerstandsfähig gegenüber Wind und mit einer hochwertigen Optik.
- **Krüppelwalmdach** – verbindet die Vorteile von Sattel- und Walmdach.
- **Pultdach** – moderne Architektur mit klaren Linien und guter Ausrichtung für Solaranlagen.
- **Flachdach** – zeitgemäße Gestaltung mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, beispielsweise für Dachterrassen oder extensive Dachbegrünungen (je nach Planung).

Welche Dachform geeignet ist, richtet sich nach Ihren Wünschen, der Architektur des Hauses, den örtlichen Bauvorschriften und den technischen Anforderungen.

Dacheindeckung

Die Dacheindeckung schützt das Gebäude dauerhaft vor Regen, Schnee, Hagel und Sonneneinstrahlung.

Je nach Hausmodell und Planung kommen unterschiedliche Materialien zum Einsatz, beispielsweise:

- Dachziegel
- Betondachsteine
- weitere geeignete Dacheindeckungen entsprechend der Planung

Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung von:

- Langlebigkeit
- Witterungsbeständigkeit
- Optik
- Wartungsaufwand
- regionalen Bauvorgaben

Eine fachgerechte Verlegung sorgt für einen dauerhaft zuverlässigen Schutz Ihres Hauses.

Dämmung

Eine moderne Dachdämmung trägt entscheidend zur Energieeffizienz eines Gebäudes bei.

Da über ein ungedämmtes Dach erhebliche Wärmeverluste entstehen können, wird bereits bei der Planung auf einen leistungsfähigen Wärmeschutz geachtet.

Die Dachdämmung bietet zahlreiche Vorteile:

- Reduzierung von Wärmeverlusten
- angenehmes Raumklima
- geringerer Energiebedarf
- Unterstützung eines nachhaltigen Gebäudekonzepts
- Verbesserung des sommerlichen Hitzeschutzes

Die Ausführung richtet sich nach den gesetzlichen Anforderungen sowie der energetischen Planung des jeweiligen Bauvorhabens.

Dachentwässerung

Damit Niederschlagswasser zuverlässig vom Gebäude abgeleitet wird, verfügt jedes Dach über ein abgestimmtes Entwässerungssystem.

Dieses besteht – abhängig von der Dachform – unter anderem aus:

- Dachrinnen
- Fallrohren
- Anschlussleitungen
- Ableitung in die Grundstücksentwässerung oder andere zulässige Entwässerungssysteme

Eine funktionierende Dachentwässerung schützt Fassade, Fundament und Außenanlagen vor Feuchtigkeitsschäden und trägt zum langfristigen Werterhalt des Gebäudes bei.

Dachfenster

Je nach Hausmodell und Dachausbau können Dachfenster zusätzlichen Wohnkomfort schaffen.

Sie sorgen für:

- natürliches Tageslicht,
- gute Belüftungsmöglichkeiten,
- ein angenehmes Wohnklima,
- optische Aufwertung der Dachräume.

Position und Größe der Dachfenster werden bereits in der Planungsphase auf die Raumaufteilung sowie die Dachkonstruktion abgestimmt.

PV-Vorbereitung

Photovoltaikanlagen gewinnen im modernen Hausbau zunehmend an Bedeutung. Bereits während der Planung können geeignete Voraussetzungen geschaffen werden, um eine spätere Installation zu erleichtern.

Je nach Bauvorhaben können unter anderem berücksichtigt werden:

- geeignete Dachausrichtung,
- ausreichende Dachflächen,
- Leitungsführungen,
- Platz für technische Komponenten,
- statische Anforderungen.

Ob eine Photovoltaikanlage direkt installiert oder zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet wird, richtet sich nach den individuellen Wünschen sowie den vertraglichen Vereinbarungen.

Gut zu wissen

Eine frühzeitige Planung kann spätere Nachrüstungen vereinfachen und zusätzlichen Aufwand reduzieren.

Schneelast

Dächer müssen den klimatischen Bedingungen ihrer Region dauerhaft standhalten.

Dazu gehören auch Belastungen durch Schnee. Die statische Planung berücksichtigt die regional geltenden Schneelastzonen sowie die Anforderungen des jeweiligen Baugrundstücks.

Je nach Standort können unterschiedliche Lastannahmen erforderlich sein. Durch die statische Bemessung wird sichergestellt, dass die Dachkonstruktion für die zu erwartenden Belastungen ausgelegt ist.

Windlast

Neben Schnee wirken auch Windkräfte dauerhaft auf ein Gebäude ein. Insbesondere Dachflächen und Dachkonstruktionen müssen so geplant werden, dass sie den regionalen Windbelastungen sicher standhalten.

Die Planung berücksichtigt unter anderem:

- Windlastzonen,
- Gebäudehöhe,
- Dachform,
- Lage des Grundstücks,
- geltende Normen und technische Regelwerke.

So wird gewährleistet, dass das Dach den örtlichen Anforderungen entspricht und langfristig stabil bleibt.

Das Dach – Schritt für Schritt

Bauabschnitt

Dachstuhl errichten

Dachform umsetzen

Dacheindeckung verlegen

Dämmung einbauen

Dachentwässerung montieren

Dachfenster einsetzen

PV-Vorbereitung berücksichtigen Grundlage für Solartechnik schaffen

Qualitätskontrollen durchführen Fachgerechte Ausführung sicherstellen

Ziel

Tragende Dachkonstruktion herstellen

Architektur und Funktion vereinen

Schutz vor Witterung schaffen

Energieeffizienz und Wohnkomfort erhöhen

Regenwasser sicher ableiten

Tageslicht und Belüftung ermöglichen

PV-Vorbereitung berücksichtigen Grundlage für Solartechnik schaffen

Qualitätskontrollen durchführen Fachgerechte Ausführung sicherstellen

Unser Qualitätsanspruch

Ein hochwertiges Dach schützt Ihr Zuhause über viele Jahrzehnte. Deshalb setzen wir auf eine sorgfältige Planung, qualifizierte Fachbetriebe und langlebige Materialien. Alle Arbeiten werden auf Grundlage der statischen Berechnungen sowie der geltenden technischen Regelwerke ausgeführt. So entsteht ein Dach, das Sicherheit, Energieeffizienz und eine ansprechende Architektur harmonisch miteinander verbindet.

Gut zu wissen

Das Dach beeinflusst nicht nur das Erscheinungsbild Ihres Hauses, sondern auch dessen Energieverbrauch und Wohnkomfort. Bereits in der Planungsphase lohnt es sich, an zukünftige Anforderungen wie Photovoltaik, Dachfenster oder einen späteren Dachausbau zu denken. So bleibt Ihr Zuhause flexibel und zukunftssicher.

Häufig gestellte Fragen

Welche Dachform ist die richtige für mein Haus?

Die passende Dachform hängt von Ihren persönlichen Vorstellungen, dem Haustyp, den örtlichen Bauvorschriften und dem Bebauungsplan ab. Gemeinsam wird eine Lösung entwickelt, die Funktionalität und Gestaltung optimal verbindet.

Warum ist die Dachdämmung so wichtig?

Eine hochwertige Dachdämmung reduziert Wärmeverluste, verbessert den sommerlichen Hitzeschutz und trägt maßgeblich zur Energieeffizienz sowie zum Wohnkomfort Ihres Hauses bei.

Kann eine Photovoltaikanlage später nachgerüstet werden?

Ja. Wird bereits bei der Planung auf geeignete Voraussetzungen geachtet, kann eine spätere Installation häufig einfacher umgesetzt werden. Die konkrete Ausführung richtet sich nach der individuellen Planung und den vertraglichen Vereinbarungen.

Welche Aufgabe hat die Dachentwässerung?

Sie leitet Regenwasser kontrolliert vom Dach ab und schützt dadurch Fassade, Fundament und Außenanlagen vor Feuchtigkeitsschäden.

Werden Schnee- und Windlasten bei der Planung berücksichtigt?

Ja. Die Dachkonstruktion wird entsprechend den geltenden Normen sowie den regionalen Schnee- und Windlastzonen statisch bemessen, damit sie den örtlichen Anforderungen dauerhaft standhält.

Fenster und Haustüren

Mehr als nur Öffnungen – Licht, Sicherheit und Energieeffizienz

Fenster und Haustüren gehören zu den wichtigsten Bauteilen eines Hauses. Sie prägen nicht nur die Architektur und das Erscheinungsbild, sondern beeinflussen auch den Wohnkomfort, die Energieeffizienz, den Schallschutz und die Sicherheit.

Moderne Fenster lassen viel Tageslicht in die Wohnräume und schaffen eine helle, angenehme Atmosphäre. Gleichzeitig tragen sie gemeinsam mit der Gebäudehülle dazu bei, Wärmeverluste zu reduzieren und den Energiebedarf des Hauses zu senken.

Die Haustür ist die Visitenkarte Ihres Eigenheims. Sie verbindet Design mit Funktionalität und sorgt für einen sicheren und komfortablen Zugang.

Die Bau-Vision GmbH legt großen Wert auf hochwertige Fenster- und Türlösungen, die den aktuellen technischen Anforderungen entsprechen und optimal auf Ihr Bauvorhaben abgestimmt werden.

Fenster

Fenster erfüllen heute deutlich mehr Aufgaben als lediglich den Blick nach draußen zu ermöglichen. Sie sorgen für Tageslicht, Frischluft und eine angenehme Wohnatmosphäre. Gleichzeitig leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz, zum Schallschutz und zur Sicherheit des Hauses.

Bereits bei der Planung werden unter anderem folgende Aspekte berücksichtigt:

- Größe und Anordnung der Fenster
- Himmelsausrichtung
- Tageslichteinfall
- Belüftungsmöglichkeiten
- energetische Anforderungen
- Gestaltung der Fassade

Große Fensterflächen schaffen helle Wohnräume und können den Wohnkomfort deutlich erhöhen. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass Sonneneinstrahlung, Wärmeschutz und Verschattung sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Vorteile moderner Fenster

- viel Tageslicht
- angenehmes Raumklima
- hohe Energieeffizienz
- guter Schallschutz
- moderne Optik
- langlebige Konstruktionen

Dreifachverglasung

Moderne Neubauten werden heute in der Regel mit hochwärmedämmenden Verglasungen ausgestattet.

Eine Dreifachverglasung besteht aus drei Glasscheiben mit isolierenden Zwischenräumen. Dadurch werden Wärmeverluste reduziert und der Energiebedarf des Gebäudes verringert.

Die Vorteile einer modernen Mehrfachverglasung sind unter anderem:

- verbesserter Wärmeschutz
- höherer Wohnkomfort
- geringerer Heizenergiebedarf
- angenehme Oberflächentemperaturen der Verglasung
- Unterstützung eines energieeffizienten Gebäudekonzepts

Je nach Gebäudeplanung und den geltenden gesetzlichen Anforderungen werden geeignete Fenstersysteme ausgewählt.

Rollläden

Rollläden bieten weit mehr als nur Sichtschutz. Sie tragen zum Wohnkomfort bei und können verschiedene Funktionen übernehmen.

Je nach Planung und Ausstattung können Rollläden dazu beitragen:

- Räume abzudunkeln
- den sommerlichen Wärmeschutz zu verbessern
- zusätzliche Wärmedämmung in den Nachtstunden zu unterstützen
- den Sichtschutz zu erhöhen
- den Einbruchschutz zu ergänzen

Rollläden können, je nach Ausstattung, manuell oder elektrisch bedient werden und lassen sich bei entsprechender Planung auch in moderne Haussteuerungen integrieren.

Haustüren

Die Haustür ist der erste Eindruck Ihres neuen Zuhauses. Gleichzeitig erfüllt sie zahlreiche technische Anforderungen.

Eine moderne Haustür verbindet:

- ansprechendes Design
- hohe Stabilität
- Wärmeschutz
- Witterungsbeständigkeit
- Komfort
- Sicherheit

Je nach Hausmodell und persönlichem Geschmack stehen unterschiedliche Designs, Farben, Materialien und Ausstattungsvarianten zur Verfügung.

Die Auswahl erfolgt passend zur Architektur des Hauses und den individuellen Vorstellungen der Bauherren.

Sicherheit

Fenster und Haustüren leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz Ihres Eigenheims.

Moderne Systeme verfügen – je nach Ausstattungsvariante – über verschiedene Sicherheitsmerkmale, beispielsweise:

- stabile Rahmenkonstruktionen
- Sicherheitsbeschläge
- Mehrfachverriegelungen
- Sicherheitsverglasungen
- abschließbare Fenstergriffe
- einbruchhemmende Ausstattungen

Welche Sicherheitsausstattung umgesetzt wird, richtet sich nach der gewählten Ausführung und den vertraglichen Vereinbarungen.

Gut zu wissen

Ein wirksamer Einbruchschutz entsteht durch das Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen. Hochwertige Fenster und Türen bilden dabei einen wichtigen Bestandteil des gesamten Sicherheitskonzepts.

Wärmeschutz

Fenster und Haustüren sind ein wesentlicher Bestandteil der Gebäudehülle. Durch moderne Konstruktionen und hochwertige Dichtungssysteme tragen sie dazu bei:

- Wärmeverluste zu reduzieren
- Zugluft zu vermeiden
- den Energieverbrauch zu senken
- den Wohnkomfort zu erhöhen
- die Anforderungen an energieeffizientes Bauen zu unterstützen

Die energetischen Eigenschaften werden bereits in der Planungsphase auf das Gesamtkonzept des Hauses abgestimmt.

Smart Home

Die Digitalisierung hält zunehmend Einzug in moderne Wohngebäude. Bereits bei der Planung können Voraussetzungen geschaffen werden, um Fenster, Rollläden oder weitere Komponenten später in ein Smart-Home-System einzubinden.

Je nach gewünschter Ausstattung sind beispielsweise folgende Funktionen möglich:

- automatische Rollladensteuerung
- Zeitprogramme
- Sonnenschutzsteuerung
- Steuerung per Smartphone oder Tablet
- Einbindung in zentrale Hausautomationen

Welche Funktionen umgesetzt werden, richtet sich nach der individuellen Planung und den gewählten Ausstattungsoptionen.

Schallschutz

Ein ruhiges Zuhause trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Moderne Fenster und Türen können – in Verbindung mit einer fachgerechten Montage – dazu beitragen, Außengeräusche deutlich zu reduzieren.

Besonders in:

- städtischen Wohngebieten,
- an stärker befahrenen Straßen,
- in der Nähe von Bahnstrecken oder Gewerbegebieten

kann ein angepasster Schallschutz den Wohnkomfort erheblich verbessern.

Die Auswahl geeigneter Fenster richtet sich nach den jeweiligen Anforderungen des Bauvorhabens und den geltenden technischen Regelwerken.

Fenster und Haustüren – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Fensterplanung	Optimale Belichtung und Energieeffizienz
Fenstermontage	Fachgerechter Einbau der Elemente
Dreifachverglasung	Reduzierung von Wärmeverlusten
Rollläden montieren	Sicht-, Sonnen- und Wärmeschutz
Haustür einbauen	Sicherer und komfortabler Zugang
Smart-Home-Vorbereitung	Zukunftsfähige Haussteuerung ermöglichen
Qualitätskontrolle	Prüfung der Dichtheit und Funktion

Unser Qualitätsanspruch

Fenster und Haustüren tragen wesentlich zur Qualität eines Hauses bei. Deshalb setzen wir auf sorgfältig ausgewählte Produkte, eine fachgerechte Montage und eine präzise Abstimmung aller Bauteile. Unser Ziel ist es, Lösungen zu schaffen, die Sicherheit, Energieeffizienz, Langlebigkeit und modernes Design miteinander verbinden und langfristig Freude bereiten.

Gut zu wissen

Fenster und Haustüren begleiten Sie über viele Jahrzehnte. Daher lohnt es sich, bereits in der Planungsphase an zukünftige Anforderungen wie Smart-Home-Funktionen, erhöhten Schallschutz oder zusätzliche Sicherheitsausstattungen zu denken. Eine vorausschauende Planung schafft langfristigen Komfort und kann spätere Nachrüstungen erleichtern.

Häufig gestellte Fragen

Warum wird heute überwiegend Dreifachverglasung eingesetzt?

Moderne Dreifachverglasungen bieten eine hervorragende Wärmedämmung und tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu senken sowie den Wohnkomfort zu erhöhen.

Sind Rollläden im Neubau sinnvoll?

Rollläden bieten viele Vorteile. Sie verbessern den Sonnen- und Sichtschutz, unterstützen den Wärmeschutz und können – je nach Ausführung – den Einbruchschutz ergänzen.

Kann ich meine Rollläden später per Smartphone steuern?

Ja. Sofern die entsprechenden technischen Voraussetzungen vorgesehen werden, können Rollläden in Smart-Home-Systeme integriert und komfortabel gesteuert werden.

Welche Sicherheitsmerkmale besitzen moderne Haustüren?

Je nach Ausstattung können moderne Haustüren mit Mehrfachverriegelungen, stabilen Türblättern, Sicherheitsbeschlägen und weiteren einbruchhemmenden Komponenten ausgestattet werden.

Welche Bedeutung hat der Schallschutz bei Fenstern?

Fenster mit geeigneten Schallschutzeigenschaften können dazu beitragen, Außengeräusche deutlich zu reduzieren und so den Wohnkomfort – insbesondere in lärmbelasteten Wohnlagen – nachhaltig zu verbessern.

Die Fassade

Die Visitenkarte Ihres Eigenheims

Die Fassade ist weit mehr als die äußere Hülle eines Hauses. Sie prägt den ersten Eindruck Ihres Eigenheims, schützt die Bausubstanz dauerhaft vor Witterungseinflüssen und trägt wesentlich zur Energieeffizienz sowie zum Werterhalt des Gebäudes bei.

Eine fachgerecht ausgeführte Fassade vereint Funktionalität, Langlebigkeit und Gestaltung. Sie schützt das Mauerwerk vor Feuchtigkeit, Wind und Temperaturschwankungen und sorgt gleichzeitig für ein harmonisches Erscheinungsbild.

Die Bau-Vision GmbH legt großen Wert auf hochwertige Fassadensysteme, die sowohl technisch als auch optisch überzeugen. Gemeinsam mit erfahrenen Fachunternehmen entstehen langlebige Lösungen, die auf Ihr Bauvorhaben und die regionalen Anforderungen abgestimmt sind.

Außenputz

Der Außenputz bildet die sichtbare Oberfläche der Fassade und übernimmt gleichzeitig wichtige Schutzfunktionen.

Er schützt das Mauerwerk vor Witterungseinflüssen und trägt dazu bei, die Gebäudehülle dauerhaft zu erhalten. Darüber hinaus verleiht er Ihrem Haus seinen individuellen Charakter.

Ein hochwertiger Außenputz bietet unter anderem folgende Vorteile:

- Schutz vor Regen und Wind
- langlebige Oberfläche
- optisch ansprechende Gestaltung
- Unterstützung des Feuchteschutzes
- Grundlage für die Fassadenfarbe

Je nach Gebäudeplanung und Fassadensystem kommen unterschiedliche Putzarten und Oberflächenstrukturen zum Einsatz.

Wärmedämmung

Eine moderne Wärmedämmung ist ein wesentlicher Bestandteil energieeffizienten Bauens.

Sie reduziert den Wärmeverlust über die Gebäudehülle und trägt dazu bei, den Energiebedarf des Hauses dauerhaft zu senken.

Die Vorteile einer fachgerecht geplanten Fassadendämmung sind:

- geringere Heizkosten
- angenehmes Raumklima
- Reduzierung von Wärmeverlusten
- Verbesserung der Energieeffizienz
- Unterstützung nachhaltigen Bauens

Die Ausführung richtet sich nach der energetischen Planung, den gesetzlichen Anforderungen und der gewählten Bauweise.

Gut zu wissen

Eine gut gedämmte Gebäudehülle hält im Winter die Wärme im Haus und trägt im Sommer dazu bei, die Innenräume vor übermäßiger Erwärmung zu schützen.

Farben

Die Farbgestaltung verleiht Ihrem Haus Persönlichkeit und unterstreicht den architektonischen Stil.

Ob klassisch, modern oder zeitlos – die Auswahl der Fassadenfarbe sollte sowohl Ihren persönlichen Geschmack als auch die Umgebung berücksichtigen.

Beliebte Farbtöne sind beispielsweise:

- Weiß
- Creme
- Hellgrau
- Sandfarben
- warme Erdtöne
- dezente Naturfarben

In einigen Baugebieten können Festsetzungen des Bebauungsplans oder örtliche Gestaltungsvorschriften die Farbwahl beeinflussen.

Eine harmonische Abstimmung von Fassade, Dach, Fenstern und Haustür sorgt für ein stimmiges Gesamtbild.

Gestaltung

Die Fassade bietet zahlreiche Möglichkeiten, Ihrem Haus eine individuelle Ausstrahlung zu verleihen.

Bereits kleine gestalterische Elemente können das Erscheinungsbild deutlich verändern.

Mögliche Gestaltungselemente sind unter anderem:

- unterschiedliche Putzstrukturen
- farbliche Akzente
- Faschen um Fenster
- Zierelemente
- moderne Fassadenlinien
- Materialkombinationen

Welche Gestaltungsmöglichkeiten umgesetzt werden können, richtet sich nach der Planung, den örtlichen Vorgaben und den individuellen Wünschen der Bauherren.

Sockel

Der Sockel bildet den Übergang zwischen Gebäude und Gelände. Dieser Bereich ist besonders starken Belastungen ausgesetzt, da hier Feuchtigkeit, Spritzwasser und mechanische Einwirkungen auftreten können. Ein fachgerecht ausgeführter Sockel trägt dazu bei:

- die Fassade vor Spritzwasser zu schützen,
- Feuchtigkeitseinwirkungen zu reduzieren,
- die Langlebigkeit der Gebäudehülle zu erhöhen,
- einen optisch sauberen Abschluss zum Gelände zu schaffen.

Je nach Planung kommen hierfür geeignete Materialien und Schutzmaßnahmen zum Einsatz.

Feuchteschutz

Der Schutz vor Feuchtigkeit gehört zu den wichtigsten Aufgaben der gesamten Gebäudehülle.

Eine fachgerecht ausgeführte Fassade trägt dazu bei, Niederschlagswasser kontrolliert abzuleiten und die darunterliegenden Bauteile dauerhaft zu schützen.

Zum Feuchteschutz gehören unter anderem:

- geeignete Fassadenaufbauten
- fachgerechte Anschlüsse
- Abdichtungen im Sockelbereich
- sorgfältige Ausführung von Fenster- und Türanschlüssen
- funktionierende Dachentwässerung

Alle Maßnahmen werden entsprechend der Planung und den geltenden technischen Regelwerken ausgeführt.

Pflege

Eine hochwertige Fassade ist auf Langlebigkeit ausgelegt. Dennoch trägt eine regelmäßige Pflege dazu bei, das Erscheinungsbild und die Schutzfunktion langfristig zu erhalten.

Empfehlenswert sind unter anderem:

- regelmäßige Sichtkontrollen
- Reinigung bei Verschmutzungen
- Überprüfung der Dachrinnen
- Kontrolle von Anschlussfugen
- frühzeitige Beseitigung kleiner Schäden

Eine fachgerechte Wartung kann dazu beitragen, größere Instandsetzungsmaßnahmen zu vermeiden und den Wert Ihres Hauses langfristig zu sichern.

Tipp

Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger mit zu hohem Druck. Diese können empfindliche Fassadenoberflächen beschädigen.

Die Fassade – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Außenputz aufbringen	Schutz und Gestaltung der Gebäudehülle
Wärmedämmung integrieren	Energieeffizienz verbessern
Fassadenfarbe auswählen	Individuelles Erscheinungsbild schaffen
Gestaltungsdetails umsetzen	Architektur betonen
Sockel ausführen	Schutz im erdnahen Bereich
Feuchteschutz sicherstellen	Dauerhafte Werterhaltung
Pflege und Wartung	Langlebigkeit der Fassade unterstützen

Unser Qualitätsanspruch

Die Fassade ist das Gesicht Ihres Hauses und schützt gleichzeitig seine gesamte Bausubstanz. Deshalb legen wir besonderen Wert auf hochwertige Materialien, eine fachgerechte Verarbeitung und sorgfältig abgestimmte Fassadensysteme. Gemeinsam mit erfahrenen Fachunternehmen schaffen wir langlebige Lösungen, die Funktionalität, Energieeffizienz und ansprechendes Design miteinander verbinden.

Gut zu wissen

Die Fassade begleitet Ihr Haus über viele Jahrzehnte und ist täglich Wind, Regen, Frost und Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Eine hochwertige Ausführung in Kombination mit regelmäßiger Pflege trägt wesentlich dazu bei, den Wert Ihres Eigenheims langfristig zu erhalten und die Bausubstanz dauerhaft zu schützen.

Häufig gestellte Fragen

Welche Aufgabe erfüllt der Außenputz?

Der Außenputz schützt das Mauerwerk vor Witterungseinflüssen, trägt zum Feuchteschutz bei und verleiht dem Haus sein individuelles Erscheinungsbild.

Warum ist eine Wärmedämmung an der Fassade wichtig?

Sie reduziert Wärmeverluste, verbessert die Energieeffizienz des Gebäudes und trägt zu einem angenehmen Raumklima sowie niedrigeren Energiekosten bei.

Kann ich die Fassadenfarbe frei wählen?

Grundsätzlich stehen viele Farbvarianten zur Verfügung. In einigen Baugebieten können jedoch Vorgaben aus dem Bebauungsplan oder örtliche Gestaltungssatzungen zu beachten sein.

Welche Bedeutung hat der Sockel?

Der Sockel schützt den unteren Bereich der Fassade vor Spritzwasser, Feuchtigkeit und mechanischen Belastungen und trägt so zur Langlebigkeit der Gebäudehülle bei.

Wie pflege ich meine Fassade richtig?

Regelmäßige Sichtkontrollen, eine schonende Reinigung und die frühzeitige Beseitigung kleiner Schäden helfen dabei, die Schutzfunktion und das Erscheinungsbild der Fassade langfristig zu erhalten.

Der Innenausbau

Aus einem Haus wird Ihr Zuhause

Mit dem Innenausbau beginnt eine der spannendsten Bauphasen. Nachdem die Gebäudehülle geschlossen und das Haus wetterfest ist, entsteht Schritt für Schritt der Wohnraum, in dem Sie künftig leben werden.

Jetzt werden Räume gestaltet, Oberflächen hergestellt und zahlreiche Details umgesetzt, die den Charakter Ihres Eigenheims prägen. Gleichzeitig werden wichtige technische Voraussetzungen für den späteren Wohnkomfort geschaffen.

Der Innenausbau verbindet handwerkliche Präzision mit hochwertiger Materialqualität. Eine sorgfältige Ausführung sorgt dafür, dass alle Bauteile optimal zusammenarbeiten und eine langlebige Grundlage für Ihr neues Zuhause entsteht.

Die Bau-Vision GmbH arbeitet dabei mit erfahrenen Fachunternehmen zusammen und koordiniert die einzelnen Gewerke sorgfältig, damit alle Arbeiten fachgerecht und aufeinander abgestimmt ausgeführt werden.

Innenputz

Der Innenputz bildet die Grundlage für nahezu alle späteren Wandoberflächen. Er sorgt für glatte, gleichmäßige Flächen und trägt gleichzeitig zu einem angenehmen Raumklima bei. Darüber hinaus schützt er das Mauerwerk und schafft die Voraussetzung für Malerarbeiten, Tapeten oder andere Wandgestaltungen.

Je nach Planung und Bauweise kommen unterschiedliche Putzsysteme zum Einsatz.

Ein hochwertiger Innenputz bietet zahlreiche Vorteile:

- glatte Wandoberflächen
- Verbesserung des Raumklimas
- Schutz des Mauerwerks
- langlebige Oberflächen
- optimale Grundlage für weitere Ausbauarbeiten

Eine fachgerechte Verarbeitung trägt wesentlich zur späteren Wohnqualität bei.

Estrich

Der Estrich bildet den Untergrund für nahezu alle späteren Bodenbeläge. Er sorgt für eine ebene und belastbare Fläche und übernimmt gleichzeitig wichtige technische Funktionen.

Je nach Planung kann der Estrich beispielsweise:

- Lasten gleichmäßig verteilen,
- Bodenunebenheiten ausgleichen,
- Fußbodenheizungen aufnehmen,
- den Trittschallschutz unterstützen,
- die Grundlage für Parkett, Fliesen, Vinyl oder andere Bodenbeläge schaffen.

Vor dem Verlegen der endgültigen Bodenbeläge muss der Estrich ausreichend trocknen. Diese Trocknungszeit ist ein wichtiger Bestandteil des Bauablaufs und trägt wesentlich zur späteren Qualität des Fußbodenaufbaus bei.

Gut zu wissen

Eine ausreichende Estrichtrocknung ist entscheidend. Zu früh verlegte Bodenbeläge können durch Restfeuchtigkeit beschädigt werden. Deshalb werden die erforderlichen Trocknungszeiten und gegebenenfalls notwendige Feuchtigkeitsmessungen berücksichtigt.

Trockenbau

Der Trockenbau ermöglicht eine flexible Gestaltung der Innenräume.

Mit modernen Trockenbausystemen können Wände, Deckenverkleidungen und Installationsbereiche effizient hergestellt werden.

Typische Einsatzbereiche sind:

- nicht tragende Innenwände,
- Verkleidung technischer Installationen,
- Deckenabhängungen,
- Dachgeschossausbau,
- Installationsschächte.

Trockenbau bietet zahlreiche Vorteile:

- hohe Flexibilität
- schnelle Verarbeitung
- glatte Oberflächen
- gute Möglichkeiten zur Integration von Haustechnik
- Unterstützung von Schall- und Brandschutzkonzepten

Die konkrete Ausführung richtet sich nach der Planung und den technischen Anforderungen des jeweiligen Bauvorhabens.

Innentüren

Innentüren verbinden die einzelnen Wohnbereiche miteinander und prägen gleichzeitig das Erscheinungsbild Ihres Hauses.

Neben ihrer gestalterischen Wirkung erfüllen sie wichtige funktionale Aufgaben.

Sie sorgen für:

- Privatsphäre,
- Schallschutz zwischen Räumen,
- klare Raumgliederung,
- komfortable Nutzung.

Je nach persönlichem Geschmack stehen unterschiedliche Designs, Oberflächen und Ausstattungsvarianten zur Verfügung.

Beliebte Ausführungen sind beispielsweise:

- klassische Weißlacktüren,
- moderne CPL-Oberflächen,
- Holzdekore,
- Ganzglastüren für ausgewählte Wohnbereiche,
- verschiedene Drücker- und Beschlagsvarianten.

Die Auswahl erfolgt entsprechend der individuellen Bemusterung und den vertraglichen Vereinbarungen.

Treppen

In mehrgeschossigen Häusern verbindet die Treppe die einzelnen Wohnebenen miteinander.

Neben ihrer Funktion als Verkehrsweg ist sie häufig auch ein zentrales Gestaltungselement des Hauses.

Bei der Planung werden unter anderem berücksichtigt:

- Sicherheit,
- Laufkomfort,
- Raumnutzung,
- Design,
- Materialauswahl.

Je nach Hauskonzept kommen unterschiedliche Treppensysteme zum Einsatz, beispielsweise:

- Massivtreppen,
- Holztreppen,
- Stahl-Holz-Kombinationen,
- moderne Designlösungen.

Die Ausführung richtet sich nach der jeweiligen Hausplanung und den gewählten Ausstattungsoptionen.

Fensterbänke

Fensterbänke erfüllen sowohl funktionale als auch gestalterische Aufgaben.

Sie schließen den Fensterbereich sauber ab und tragen zu einem harmonischen Gesamtbild der Innenräume bei.

Je nach Ausstattung stehen unterschiedliche Materialien zur Verfügung, beispielsweise:

- Naturstein,
- Kunststein,
- Holzwerkstoffe,
- weitere dekorative Materialien.

Neben ihrer optischen Wirkung bieten Fensterbänke praktische Ablageflächen und runden die Gestaltung der Wohnräume ab.

Der Innenausbau – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Innenputz aufbringen	Glatte und belastbare Wandoberflächen schaffen
Estrich herstellen	Grundlage für den späteren Bodenaufbau
Trockenbau ausführen	Flexible Raumgestaltung und Installationen ermöglichen
Innentüren montieren	Räume funktional miteinander verbinden
Treppen einbauen	Sichere Verbindung zwischen den Geschossen
Fensterbänke montieren	Funktionaler und optischer Abschluss der Fenster

Unser Qualitätsanspruch

Der Innenausbau entscheidet maßgeblich über den späteren Wohnkomfort und die Wertigkeit Ihres Eigenheims. Deshalb legen wir großen Wert auf hochwertige Materialien, präzise Handwerksarbeit und eine sorgfältige Abstimmung aller Ausbaugewerke. Jede Bauphase wird mit dem Ziel umgesetzt, langlebige Qualität und ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen.

Gut zu wissen

Im Innenausbau arbeiten viele verschiedene Gewerke eng zusammen. Eine sorgfältige Terminplanung und die richtige Reihenfolge der Arbeiten sind entscheidend für einen reibungslosen Bauablauf. Besonders die erforderlichen Trocknungs- und Aushärtezeiten – beispielsweise beim Estrich oder Innenputz – sollten eingehalten werden, um dauerhaft hochwertige Ergebnisse zu erzielen.

Häufig gestellte Fragen

Warum ist der Innenputz so wichtig?

Der Innenputz schützt das Mauerwerk, sorgt für glatte Oberflächen und bildet die Grundlage für nahezu alle späteren Wandgestaltungen.

Wann können Bodenbeläge verlegt werden?

Erst nachdem der Estrich ausreichend getrocknet ist und je nach Bodenbelag, die erforderliche Restfeuchtigkeit erreicht wurde.

Welche Vorteile bietet der Trockenbau?

Trockenbau ermöglicht eine flexible Raumgestaltung, kurze Bauzeiten und eine einfache Integration von Installationen. Zudem unterstützt er moderne Schall- und Brandschutzkonzepte.

Kann ich Design und Material der Innentüren selbst auswählen?

Ja. Im Rahmen der Bemusterung stehen – abhängig vom Ausstattungsumfang und den vertraglichen Vereinbarungen – verschiedene Designs, Oberflächen und Beschläge zur Auswahl.

Welche Materialien eignen sich für Fensterbänke?

Häufig werden Naturstein, Kunststein oder hochwertige Holzwerkstoffe verwendet. Welche Ausführung zum Einsatz kommt, richtet sich nach der Planung und der gewählten Ausstattung.

Die Heizungsanlage

Moderne Heiztechnik für ein energieeffizientes Zuhause

Eine moderne Heizungsanlage sorgt nicht nur für angenehme Temperaturen, sondern ist ein wesentlicher Bestandteil eines energieeffizienten und nachhaltigen Eigenheims. Sie beeinflusst den Wohnkomfort, die Betriebskosten und die Umweltbilanz des Gebäudes gleichermaßen.

Dank moderner Technologien lassen sich heute effiziente Heizsysteme mit einer komfortablen Regelung kombinieren. In Verbindung mit einer gut gedämmten Gebäudehülle und einer durchdachten Haustechnik entsteht ein Wohnkonzept, das den aktuellen Anforderungen an Energieeffizienz gerecht wird.

Die Bau-Vision GmbH plant gemeinsam mit erfahrenen Fachunternehmen eine Heizlösung, die auf Ihr Bauvorhaben, die gesetzlichen Vorgaben und Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt ist.

Wärmepumpe

Die Wärmepumpe gehört heute zu den am häufigsten eingesetzten Heizsystemen im modernen Wohnungsbau.

Sie nutzt die in der Umgebung gespeicherte Energie – beispielsweise aus der Außenluft – und wandelt diese mithilfe moderner Technik in Heizenergie um. Dadurch kann ein Großteil der benötigten Wärme aus erneuerbaren Umweltenergiequellen bereitgestellt werden.

Je nach Gebäudeplanung und technischer Ausführung bietet eine Wärmepumpe zahlreiche Vorteile:

- energieeffizienter Betrieb
- Nutzung erneuerbarer Umweltenergie
- niedriger Energiebedarf
- geringer Wartungsaufwand
- zukunftsorientierte Heiztechnik
- Kombination mit Photovoltaikanlagen möglich

Welche Wärmepumpenlösung zum Einsatz kommt, richtet sich nach der technischen Planung, den örtlichen Gegebenheiten und den vertraglichen Vereinbarungen.

Gut zu wissen

Eine Wärmepumpe arbeitet besonders effizient in Gebäuden mit einer gut gedämmten Gebäudehülle und einer großflächigen Wärmeverteilung, beispielsweise über eine Fußbodenheizung.

Fußbodenheizung

Die Fußbodenheizung zählt heute zu den beliebtesten Heizsystemen im Neubau. Anstelle einzelner Heizkörper wird die Wärme gleichmäßig über den Fußboden an die Räume abgegeben. Dadurch entstehen angenehme Oberflächentemperaturen und eine gleichmäßige Wärmeverteilung.

Die Vorteile einer Fußbodenheizung sind unter anderem:

- angenehme Strahlungswärme
- gleichmäßige Raumtemperaturen
- freie Gestaltung der Wohnräume ohne sichtbare Heizkörper
- energieeffizienter Betrieb durch niedrige Vorlauftemperaturen
- hoher Wohnkomfort

Die Ausführung erfolgt entsprechend der technischen Planung und den Anforderungen des jeweiligen Bauvorhabens.

Warmwasser

Neben der Raumheizung übernimmt die Heizungsanlage häufig auch die Versorgung des Hauses mit warmem Trinkwasser.

Je nach Heizsystem und Planung erfolgt die Warmwasserbereitung über geeignete technische Komponenten, die auf den Bedarf des Haushalts abgestimmt werden.

Eine moderne Warmwasserversorgung zeichnet sich aus durch:

- komfortable Bereitstellung
- energieeffizienten Betrieb
- bedarfsgerechte Auslegung
- zuverlässige Versorgung im Alltag

Die konkrete Ausführung richtet sich nach der gewählten Heiztechnik und den planerischen Anforderungen.

Energieeffizienz

Ein energieeffizientes Heizsystem trägt dazu bei, den Energieverbrauch des Hauses dauerhaft zu reduzieren.

Dabei spielen mehrere Faktoren zusammen:

- gut gedämmte Gebäudehülle
- moderne Heiztechnik
- effiziente Wärmeverteilung
- intelligente Regelung
- abgestimmte Haustechnik

Nur das Zusammenspiel aller Komponenten ermöglicht einen wirtschaftlichen und nachhaltigen Betrieb des Gebäudes.

Je nach Bauvorhaben werden die geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie die energetischen Zielsetzungen bereits in der Planungsphase berücksichtigt.

Heizkreise

Damit jeder Wohnbereich bedarfsgerecht beheizt werden kann, wird das Gebäude in einzelne Heizkreise aufgeteilt.

Ein Heizkreis versorgt einen oder mehrere Räume mit Wärme und kann – abhängig von der technischen Ausstattung – individuell geregelt werden.

Die Aufteilung der Heizkreise bietet verschiedene Vorteile:

- gleichmäßige Wärmeverteilung
- bedarfsgerechte Beheizung einzelner Bereiche
- komfortable Temperaturregelung
- wirtschaftlicher Energieeinsatz

Die konkrete Ausführung richtet sich nach der Gebäudeplanung und der gewählten Heizungsanlage.

Regelung

Eine moderne Heizungsregelung sorgt dafür, dass die Heizungsanlage effizient und komfortabel arbeitet.

Je nach Ausstattung können unterschiedliche Regelungsfunktionen zur Verfügung stehen, beispielsweise:

- individuelle Temperatureinstellungen
- Zeitprogramme
- automatische Anpassung an Außentemperaturen
- bedarfsgerechte Steuerung einzelner Heizkreise
- digitale Bedienmöglichkeiten

Durch eine intelligente Regelung lässt sich der Energieverbrauch optimieren, ohne auf Wohnkomfort verzichten zu müssen.

Smart Home

Je nach gewählter Ausstattung kann die Heizungsregelung in ein Smart-Home-System integriert werden. Dadurch lassen sich Einstellungen bequem über zentrale Bedieneinheiten oder mobile Endgeräte verwalten und an individuelle Gewohnheiten anpassen.

Die Heizungsanlage – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Heizsystem auswählen	Passende Lösung für das Bauvorhaben festlegen
Wärmepumpe installieren	Energieeffiziente Wärmeerzeugung ermöglichen
Fußbodenheizung verlegen	Gleichmäßige Wärmeverteilung schaffen
Warmwassersystem einrichten	Komfortable Versorgung sicherstellen
Heizkreise einrichten	Individuelle Raumtemperaturen ermöglichen
Regelung einstellen	Effizienten und komfortablen Betrieb gewährleisten
Funktionsprüfung durchführen	Fachgerechte Inbetriebnahme sicherstellen

Unser Qualitätsanspruch

Eine moderne Heizungsanlage ist eine Investition in Komfort, Energieeffizienz und Zukunftssicherheit. Deshalb setzen wir auf sorgfältig geplante Heizkonzepte, hochwertige Komponenten und die fachgerechte Ausführung durch qualifizierte Fachbetriebe. Alle Systeme werden auf das jeweilige Gebäude abgestimmt und entsprechend den geltenden technischen Regelwerken installiert und geprüft.

Gut zu wissen

Die tatsächlichen Betriebskosten einer Heizungsanlage hängen nicht nur von der Heiztechnik ab. Auch das Nutzerverhalten, die Dämmqualität des Hauses, die eingestellten Raumtemperaturen und eine regelmäßige Wartung beeinflussen den Energieverbrauch. Eine gut abgestimmte Kombination aus Gebäudehülle, Heizsystem und Regelung sorgt langfristig für hohen Wohnkomfort und einen wirtschaftlichen Betrieb.

Häufig gestellte Fragen

Warum werden im Neubau häufig Wärmepumpen eingesetzt?

Wärmepumpen nutzen erneuerbare Umweltenergie und arbeiten besonders effizient. In Kombination mit einer gut gedämmten Gebäudehülle und einer Fußbodenheizung können sie den Energiebedarf des Hauses deutlich reduzieren.

Welche Vorteile bietet eine Fußbodenheizung?

Sie sorgt für eine gleichmäßige Wärmeverteilung, arbeitet mit niedrigen Vorlauftemperaturen und schafft mehr Gestaltungsfreiheit, da keine klassischen Heizkörper erforderlich sind.

Kann die Heizungsanlage später mit einer Photovoltaikanlage kombiniert werden?

Ja. Je nach technischer Planung und Ausstattung lässt sich eine Wärmepumpe häufig sinnvoll mit einer Photovoltaikanlage kombinieren, um selbst erzeugten Strom für den Heizbetrieb zu nutzen.

Was sind Heizkreise?

Heizkreise versorgen einzelne Räume oder Wohnbereiche mit Wärme. Sie ermöglichen eine bedarfsgerechte Regelung und tragen zu einem komfortablen und energieeffizienten Betrieb der Heizungsanlage bei.

Wie wichtig ist die Heizungsregelung?

Eine moderne Regelung sorgt dafür, dass die Heizungsanlage effizient arbeitet und sich an den tatsächlichen Wärmebedarf anpasst. Dadurch können Energieverbrauch und Betriebskosten optimiert werden, ohne den Wohnkomfort einzuschränken.

Elektroinstallation

Moderne Elektrotechnik für Komfort, Sicherheit und Zukunft

Die Elektroinstallation gehört zu den wichtigsten Bestandteilen eines modernen Eigenheims. Sie versorgt das gesamte Gebäude zuverlässig mit elektrischer Energie und schafft die Grundlage für Beleuchtung, Haushaltsgeräte, Kommunikation sowie zahlreiche Komfort- und Sicherheitsfunktionen.

Während früher hauptsächlich Steckdosen und Lichtschalter im Mittelpunkt standen, umfasst eine zeitgemäße Elektroplanung heute deutlich mehr. Netzwerkanschlüsse, Glasfaser, Smart-Home-Technologien, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und energieeffiziente Beleuchtungssysteme gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Die Bau-Vision GmbH plant gemeinsam mit erfahrenen Elektrofachbetrieben eine zukunftsorientierte Elektroinstallation, die auf die Anforderungen Ihres Bauvorhabens und Ihre individuellen Wünsche abgestimmt wird.

Stromversorgung

Die Stromversorgung bildet das Fundament der gesamten elektrischen Anlage. Bereits während der Planungsphase wird festgelegt, wie die verschiedenen Wohnbereiche zuverlässig mit elektrischer Energie versorgt werden.

Zur Stromversorgung gehören unter anderem:

- Hausanschluss
- Zählerschrank
- Stromkreisverteilung
- Sicherungseinrichtungen
- Schutzschalter
- Leitungsführung

Alle elektrischen Anlagen werden entsprechend den geltenden technischen Vorschriften und Sicherheitsanforderungen geplant und installiert.

Eine sorgfältige Planung ermöglicht eine sichere und komfortable Nutzung sämtlicher elektrischer Verbraucher im Haus.

Schalter

Lichtschalter gehören zu den täglich genutzten Bedienelementen eines Hauses. Bereits bei der Planung wird berücksichtigt, an welchen Stellen Schalter sinnvoll angeordnet werden, um eine komfortable Bedienung zu ermöglichen.

Je nach Ausstattung stehen unterschiedliche Varianten zur Verfügung:

- klassische Lichtschalter
- Wechselschalter
- Kreuzschalter
- Tastschalter
- Dimmer
- elektronische Bedienelemente

Die Positionierung orientiert sich an der Raumaufteilung und den späteren Nutzungsgewohnheiten.

Steckdosen

Eine ausreichende Anzahl sinnvoll platzierter Steckdosen erhöht den Wohnkomfort erheblich.

Bereits in der Planungsphase wird festgelegt, welche Bereiche besonders viele Anschlussmöglichkeiten benötigen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Küche
- Wohnzimmer
- Homeoffice
- Schlafzimmer
- Kinderzimmer
- Hauswirtschaftsraum
- Garage
- Außenbereiche

Eine vorausschauende Planung erleichtert die spätere Nutzung elektrischer Geräte und kann den Bedarf an Mehrfachsteckdosen deutlich reduzieren.

Gut zu wissen

Erfahrungsgemäß werden in modernen Haushalten mehr Steckdosen benötigt als ursprünglich angenommen. Eine frühzeitige Planung schafft langfristig mehr Komfort und Flexibilität.

Netzwerk

Ein stabiles Heimnetzwerk gehört heute zur Grundausstattung eines modernen Hauses.

Neben der Internetnutzung ermöglicht ein leistungsfähiges Netzwerk unter anderem:

- Homeoffice
- Streaming
- Smart-TV
- Netzwerkdrucker
- Smart-Home-Anwendungen
- Multimedia
- Datenspeicherung

Je nach Planung können Netzwerkanschlüsse in den wichtigsten Wohnbereichen vorgesehen werden.

Eine strukturierte Netzwerkverkabelung bietet hohe Übertragungsgeschwindigkeiten und schafft die Grundlage für zukünftige digitale Anwendungen.

Glasfaser

Eine schnelle Internetverbindung gewinnt sowohl im privaten als auch im beruflichen Alltag immer mehr an Bedeutung.

Je nach regionaler Verfügbarkeit kann bereits während des Hausbaus die Vorbereitung oder der Anschluss an ein Glasfasernetz berücksichtigt werden.

Glasfaser bietet zahlreiche Vorteile:

- hohe Datenübertragungsraten
- stabile Internetverbindungen
- optimale Voraussetzungen für Homeoffice
- Streaming in hoher Qualität
- digitale Anwendungen der Zukunft

Ob ein Glasfaseranschluss verfügbar ist, richtet sich nach dem jeweiligen Netzbetreiber und den örtlichen Gegebenheiten.

Beleuchtung

Eine durchdachte Beleuchtungsplanung verbindet Funktionalität mit Wohnatmosphäre.

Bereits in der Planungsphase werden Lichtauslässe und Schaltkreise auf die spätere Nutzung der Räume abgestimmt.

Typische Beleuchtungsbereiche sind:

- Wohnräume
- Küche
- Badezimmer
- Flure
- Treppenhaus
- Hauswirtschaftsraum
- Außenbeleuchtung

Eine gut geplante Beleuchtung sorgt für:

- angenehme Lichtverhältnisse
- mehr Sicherheit
- höheren Wohnkomfort
- energieeffiziente Nutzung moderner Leuchtmittel

Smart Home

Digitale Haussteuerungen gewinnen im Neubau zunehmend an Bedeutung. Je nach Ausstattungsumfang können verschiedene Funktionen miteinander vernetzt werden.

Dazu gehören beispielsweise:

- Beleuchtungssteuerung
- Rollladensteuerung
- Heizungsregelung
- Szenensteuerungen
- Zeitprogramme
- Anwesenheitssimulation
- Energieüberwachung

Smart-Home-Lösungen können den Wohnkomfort erhöhen und helfen, Energie effizient einzusetzen.

Welche Funktionen umgesetzt werden, richtet sich nach der individuellen Planung sowie den vertraglichen Vereinbarungen.

Wallbox

Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen wächst auch der Bedarf an einer komfortablen Lademöglichkeit zu Hause.

Bereits während der Bauplanung können geeignete Voraussetzungen geschaffen werden, um eine spätere Installation einer Wallbox zu erleichtern.

Je nach Planung können berücksichtigt werden:

- Leitungsführung
- ausreichende elektrische Anschlussleistung
- geeigneter Installationsort
- Absicherung
- Vorbereitung für zukünftige Erweiterungen

Gut zu wissen

Eine frühzeitige Vorbereitung ist häufig wirtschaftlicher als eine spätere Nachrüstung und schafft Flexibilität für zukünftige Mobilitätslösungen.

Elektroinstallation – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Elektroplanung	Bedarf und Ausstattung festlegen
Stromversorgung installieren	Sichere Energieversorgung gewährleisten
Schalter und Steckdosen positionieren	Komfortable Bedienung ermöglichen
Netzwerk vorbereiten	Digitale Infrastruktur schaffen
Glasfaser berücksichtigen	Zukunftsfähige Internetanbindung ermöglichen
Beleuchtung planen	Funktionale und wohnliche Lichtkonzepte umsetzen
Smart-Home-Vorbereitung	Moderne Hausautomation ermöglichen
Wallbox vorbereiten	Elektromobilität von Anfang an mitdenken

Unser Qualitätsanspruch

Eine sorgfältig geplante Elektroinstallation schafft die Grundlage für Komfort, Sicherheit und Flexibilität über viele Jahre hinweg. Deshalb arbeiten wir mit qualifizierten Elektrofachbetrieben zusammen und achten auf eine durchdachte Planung, hochwertige Komponenten und eine fachgerechte Ausführung. Unser Ziel ist eine zukunftssichere Infrastruktur, die den Anforderungen moderner Wohnkonzepte gerecht wird.

Gut zu wissen

Die Anforderungen an die Elektroinstallation verändern sich stetig. Homeoffice, Elektromobilität, Photovoltaik und Smart-Home-Anwendungen spielen heute eine deutlich größere Rolle als noch vor wenigen Jahren. Wer diese Entwicklungen bereits in der Planungsphase berücksichtigt, schafft optimale Voraussetzungen für ein modernes und langfristig nutzbares Zuhause.

Häufig gestellte Fragen

Wie viele Steckdosen sollte ein Neubau haben?

Die benötigte Anzahl hängt von der Raumgröße und der späteren Nutzung ab. Eine großzügige Planung erhöht den Wohnkomfort und schafft Reserven für zukünftige Geräte.

Lohnt sich eine Netzwerkverkabelung trotz WLAN?

Ja. Eine strukturierte Netzwerkverkabelung bietet besonders für Homeoffice, Streaming, Smart-Home-Systeme oder große Datenmengen eine stabile und leistungsfähige Verbindung.

Kann mein Haus später mit Smart Home ausgestattet werden?

Je nach Planung können bereits während des Hausbaus technische Voraussetzungen geschaffen werden, die eine spätere Erweiterung erleichtern.

Ist eine Vorbereitung für eine Wallbox sinnvoll?

Ja. Auch wenn aktuell noch kein Elektrofahrzeug genutzt wird, kann eine vorbereitete Infrastruktur spätere Nachrüstungen deutlich vereinfachen und Kosten reduzieren.

Wird ein Glasfaseranschluss automatisch installiert?

Nicht unbedingt. Die Verfügbarkeit hängt vom jeweiligen Netzbetreiber und dem Ausbaug Gebiet ab. Bereits während der Planung kann jedoch geprüft werden, ob eine Anbindung oder Vorbereitung möglich ist.

Fliesen und Bodenbeläge

Wohnqualität beginnt unter Ihren Füßen

Fliesen und Bodenbeläge prägen das Erscheinungsbild Ihres Zuhauses wie kaum ein anderes Gestaltungselement. Sie beeinflussen die Atmosphäre der Räume, den Wohnkomfort und die Alltagstauglichkeit. Gleichzeitig müssen sie den täglichen Belastungen standhalten und über viele Jahre hinweg funktional und optisch überzeugen.

Ob moderne Großformatfliesen, hochwertiges Parkett, pflegeleichtes Vinyl oder andere Bodenbeläge, die Auswahl ist heute so vielfältig wie die individuellen Wünsche der Bauherren.

Die Bau-Vision GmbH unterstützt Sie bei der Planung und Bemusterung Ihres Eigenheims. Welche Bodenbeläge und Fliesen Bestandteil des Bauvertrags sind oder in Eigenleistung ausgeführt werden, richtet sich nach der gewählten Ausstattung und den vertraglichen Vereinbarungen.

Fliesen

Fliesen gehören zu den beliebtesten Boden- und Wandbelägen im Neubau. Sie überzeugen durch ihre Robustheit, Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit und eignen sich besonders für Bereiche mit hoher Beanspruchung oder erhöhter Feuchtigkeit.

Typische Einsatzbereiche sind:

- Badezimmer
- Gäste-WC
- Küche
- Hauswirtschaftsraum
- Eingangsbereich
- Flure

Je nach persönlichem Geschmack stehen zahlreiche Varianten zur Verfügung, beispielsweise:

- Großformatfliesen
- klassische Formate
- Feinsteinzeug
- Keramikfliesen
- Natursteinoptiken
- Holzoptiken
- Betonoptiken

Neben der Optik spielen auch Eigenschaften wie Rutschhemmung, Abriebfestigkeit und Reinigungsfreundlichkeit eine wichtige Rolle.

Vorteile moderner Fliesen

- langlebig
- pflegeleicht
- feuchtigkeitsbeständig
- widerstandsfähig
- ideal für Fußbodenheizungen
- große Designvielfalt

Bodenbeläge in Eigenleistung

Viele Bauherren entscheiden sich dafür, einzelne Bodenbeläge nach der Hausübergabe selbst auszuwählen oder in Eigenleistung verlegen zu lassen. Dadurch ergeben sich verschiedene Vorteile:

- individuelle Materialauswahl
- freie Gestaltungsmöglichkeiten
- Umsetzung nach persönlichem Geschmack
- zeitliche Flexibilität
- Anpassung an das verfügbare Budget

Je nach Bauvertrag können bestimmte Bodenbeläge bereits im Leistungsumfang enthalten sein oder bewusst als Eigenleistung vorgesehen werden. Maßgeblich sind die jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen.

Gut zu wissen

Wer Bodenbeläge selbst verlegt oder durch externe Fachbetriebe ausführen lässt, sollte darauf achten, dass der Estrich vollständig getrocknet ist und die erforderliche Restfeuchtigkeit erreicht wurde. So lassen sich spätere Schäden vermeiden.

Design

Der Bodenbelag prägt den Charakter jedes Raumes. Ob modern, klassisch, natürlich oder zeitlos – die Auswahl sollte nicht nur optischen Gesichtspunkten folgen, sondern auch den Anforderungen des täglichen Lebens gerecht werden.

Beliebte Gestaltungsmöglichkeiten sind:

- warme Holzoptiken
- elegante Natursteinoptiken
- moderne Betonoptiken
- großformatige Fliesen
- harmonische Farbkonzepte
- durchgängige Bodenbeläge über mehrere Räume

Ein abgestimmtes Zusammenspiel von Boden, Wandfarben, Türen und Möbeln sorgt für ein stimmiges Gesamtbild.

Pflege

Ein hochwertiger Bodenbelag bleibt besonders lange schön, wenn er regelmäßig gepflegt wird.

Die richtige Reinigung richtet sich nach dem jeweiligen Material.

Grundsätzlich empfiehlt sich:

- regelmäßiges Staubsaugen oder Kehren
- nebelfeuchtes Wischen
- Verwendung geeigneter Reinigungsmittel
- Vermeidung aggressiver Chemikalien
- Schutz empfindlicher Oberflächen durch Filzgleiter unter Möbeln

Durch eine fachgerechte Pflege bleiben Optik und Funktion über viele Jahre erhalten.

Tipp

Schmutzfangmatten im Eingangsbereich helfen dabei, Feuchtigkeit und Schmutz von den Wohnräumen fernzuhalten und die Lebensdauer vieler Bodenbeläge zu verlängern.

Auswahlmöglichkeiten

Die Vielfalt moderner Bodenbeläge ermöglicht individuelle Lösungen für nahezu jeden Wohnstil.

Je nach Ausstattungsumfang und persönlichem Geschmack kommen beispielsweise infrage:

- Fliesen
- Parkett
- Vinyl
- Designbeläge
- Laminat
- Kork
- Naturstein
- Teppichboden für ausgewählte Bereiche

Bei der Auswahl sollten verschiedene Kriterien berücksichtigt werden:

- Nutzung des Raumes
- Beanspruchung
- Pflegeaufwand
- Wohnkomfort
- Eignung für Fußbodenheizung
- Design
- Budget

Eine sorgfältige Bemusterung hilft dabei, Materialien und Farben harmonisch aufeinander abzustimmen.

Fliesen und Bodenbeläge – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Material auswählen	Passende Boden- und Wandbeläge festlegen
Fliesen bemustern	Design und Format abstimmen
Estrich prüfen	Verlegereife sicherstellen
Bodenbeläge verlegen	Hochwertige und langlebige Oberflächen schaffen
Pflegehinweise beachten	Werterhalt und Langlebigkeit unterstützen

Unser Qualitätsanspruch

Bodenbeläge tragen entscheidend zum Wohnkomfort und zur Wertigkeit eines Hauses bei. Deshalb legen wir Wert auf eine sorgfältige Planung, eine hochwertige Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen und eine umfassende Beratung bei der Materialauswahl. Unser Ziel ist es, Wohnräume zu schaffen, die Funktionalität, Design und Langlebigkeit harmonisch miteinander verbinden.

Gut zu wissen

Bodenbeläge begleiten Sie täglich über viele Jahre. Deshalb lohnt es sich, nicht nur auf das Design zu achten, sondern auch auf Eigenschaften wie Strapazierfähigkeit, Pflegeaufwand und Eignung für eine Fußbodenheizung. Eine durchdachte Auswahl sorgt langfristig für mehr Wohnkomfort und Werterhalt.

Häufig gestellte Fragen

Welche Bodenbeläge eignen sich besonders für Neubauten?

Das hängt von den persönlichen Anforderungen ab. Fliesen, Parkett, Vinyl, Laminat oder Designbeläge sind beliebte Lösungen und bieten jeweils unterschiedliche Vorteile hinsichtlich Optik, Pflege und Nutzung.

Können Bodenbeläge in Eigenleistung verlegt werden?

Ja. Je nach Bauvertrag können Bodenbeläge ganz oder teilweise in Eigenleistung ausgeführt oder nach der Hausübergabe durch ein Fachunternehmen verlegt werden.

Wann dürfen Bodenbeläge verlegt werden?

Erst wenn der Estrich ausreichend getrocknet ist und die erforderliche Restfeuchtigkeit erreicht wurde. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist wichtig, um spätere Schäden zu vermeiden.

Sind Fliesen für eine Fußbodenheizung geeignet?

Ja. Fliesen verfügen über eine sehr gute Wärmeleitfähigkeit und eignen sich daher besonders gut für den Einsatz in Kombination mit einer Fußbodenheizung.

Worauf sollte ich bei der Auswahl achten?

Neben dem Design spielen auch Nutzung, Pflegeaufwand, Rutschhemmung, Strapazierfähigkeit, Eignung für Fußbodenheizungen und das persönliche Budget eine wichtige Rolle bei der Entscheidung.

Sanitärinstallation

Komfort, Hygiene und Lebensqualität in jedem Raum

Die Sanitärinstallation gehört zu den wichtigsten technischen Gewerken eines modernen Eigenheims. Sie sorgt dafür, dass Trinkwasser jederzeit hygienisch und zuverlässig zur Verfügung steht und Abwasser sicher abgeleitet wird. Gleichzeitig bildet sie die Grundlage für den täglichen Wohnkomfort in Badezimmer, Gäste-WC, Küche und Hauswirtschaftsraum.

Eine sorgfältig geplante Sanitärinstallation verbindet moderne Technik mit Funktionalität und Design. Bereits während der Planungsphase werden sämtliche Wasser- und Abwasserleitungen, Anschlüsse sowie die Positionen der Sanitärobjekte exakt auf den Grundriss und Ihre individuellen Wünsche abgestimmt.

Die Bau-Vision GmbH arbeitet ausschließlich mit qualifizierten Fachbetrieben zusammen. Alle Installationen werden nach den geltenden technischen Regelwerken ausgeführt und vor der Inbetriebnahme umfassend geprüft. So entsteht eine langlebige, sichere und komfortable Wasserversorgung für Ihr neues Zuhause.

Badezimmer - Ihr persönlicher Wohlfühlbereich

Das Badezimmer hat sich in den vergangenen Jahren vom reinen Funktionsraum zu einer echten Wohlfühloase entwickelt. Hier beginnt und endet Ihr Tag - deshalb sollte dieser Raum nicht nur funktional, sondern auch komfortabel und ansprechend gestaltet sein.

Bereits während der Hausplanung werden Größe, Raumaufteilung und die Anordnung der Sanitärobjekte sorgfältig abgestimmt.

Je nach Hausmodell und Ausstattung können unter anderem vorgesehen werden:

- Waschtische
- bodengleiche oder klassische Duschen
- Badewannen
- wandhängende WCs
- Handtuchheizkörper (abhängig vom Heizkonzept)
- Spiegel- und Beleuchtungslösungen
- zusätzliche Stauraummöglichkeiten

Eine ergonomische Planung sorgt dafür, dass ausreichend Bewegungsfreiheit vorhanden ist und alle Bereiche bequem genutzt werden können.

Moderne Badezimmer überzeugen durch:

- zeitloses Design
- pflegeleichte Materialien
- langlebige Sanitärkeramik
- hohen Bedienkomfort
- energie- und wassersparende Technik
- optimale Nutzung des vorhandenen Raumes

Gut zu wissen

Bereits heute an morgen denken: Eine großzügige Dusche, breitere Durchgänge oder eine barrierearme Gestaltung können den Wohnkomfort langfristig erhöhen und sind je nach Planung und vertraglicher Vereinbarung bereits im Neubau sinnvoll umsetzbar.

Gäste-WC – Komfort für Familie und Besucher

Ein separates Gäste-WC gehört heute in vielen Neubauten zur bevorzugten Ausstattung und steigert den Wohnkomfort erheblich.

Es ermöglicht Besuchern eine eigene Nutzung, entlastet das Hauptbad und schafft zusätzliche Privatsphäre für die Bewohner.

Typische Bestandteile sind:

- WC-Anlage
- Handwaschbecken
- Spiegel
- Beleuchtung
- Ablagemöglichkeiten

Auch auf kleiner Fläche kann durch eine durchdachte Planung ein modernes und funktionales Gäste-WC entstehen.

Küche – Der Mittelpunkt des Familienlebens

Die Küche ist einer der am intensivsten genutzten Räume im Haus. Damit alle Küchengeräte später problemlos angeschlossen werden können, erfolgt die Planung der Wasser- und Abwasseranschlüsse bereits während der Bauphase.

Typische Anschlüsse sind:

- Spüle
- Geschirrspüler
- Wasseranschluss für Kühlschrank mit Eis- oder Wasserspender (je nach Geräteausstattung)
- zusätzliche Wasseranschlüsse nach individueller Planung

Eine frühzeitige Abstimmung zwischen Küchenstudio, Elektroplanung und Sanitärinstallation erleichtert den späteren Einbau erheblich und verhindert kostenintensive Änderungen.

Tipp

Bestellen Sie Ihre Küche möglichst frühzeitig. Aufgrund teilweise längerer Lieferzeiten empfiehlt sich eine Planung bereits mehrere Monate vor der Fertigstellung Ihres Hauses.

Armaturen – Technik trifft Design

Armaturen sind täglich im Einsatz und verbinden Funktionalität mit modernem Design.

Neben der optischen Gestaltung spielen Komfort, Wasserverbrauch und Langlebigkeit eine wichtige Rolle.

Je nach Bemusterung und Ausstattung stehen verschiedene Varianten zur Verfügung, beispielsweise:

- Einhebelmischer
- Thermostatarmaturen
- Unterputzarmaturen
- Aufputzarmaturen
- Regenbrausen
- wassersparende Armaturen
- Designarmaturen in unterschiedlichen Oberflächen

Viele moderne Armaturen verfügen über Technologien, die den Wasserverbrauch reduzieren können, ohne den Bedienkomfort einzuschränken.

Wasserinstallation – Sichere Versorgung im gesamten Haus

Die Trinkwasserinstallation stellt sicher, dass alle Entnahmestellen zuverlässig mit hygienisch einwandfreiem Wasser versorgt werden.

Zum Leitungsnetz gehören unter anderem:

- Kaltwasserleitungen
- Warmwasserleitungen
- Küchenanschlüsse
- Badezimmeranschlüsse
- Gäste-WC
- Hauswirtschaftsraum
- Außenwasseranschlüsse (je nach Planung)

Bereits bei der Leitungsführung werden kurze Wege und eine wirtschaftliche Planung berücksichtigt, um Komfort und Energieeffizienz optimal miteinander zu verbinden.

Alle verwendeten Materialien entsprechen den geltenden Anforderungen an Trinkwasserinstallationen und werden fachgerecht verarbeitet.

Abwasser – Unsichtbar, aber unverzichtbar

Ebenso wichtig wie die Versorgung mit Trinkwasser ist die sichere Ableitung des Abwassers.

Über ein sorgfältig geplantes Rohrleitungssystem wird das Schmutzwasser aus Bad, Küche, Gäste-WC und Hauswirtschaftsraum zuverlässig abgeführt.

Zum Entwässerungssystem gehören unter anderem:

- Schmutzwasserleitungen
- Fallleitungen
- Anschlussleitungen
- Lüftungsleitungen
- Grundstücksentwässerung
- Übergang zum öffentlichen Kanalnetz oder zur vorgesehenen Entwässerungseinrichtung

Eine fachgerecht ausgeführte Abwasserinstallation schützt das Gebäude dauerhaft vor Feuchtigkeit und sorgt für einen hygienischen und störungsfreien Betrieb.

Sanitärinstallation – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Sanitärplanung	Positionen und Anschlüsse festlegen
Wasserleitungen verlegen	Hygienische Trinkwasserversorgung schaffen
Abwasserleitungen installieren	Sichere Entwässerung gewährleisten
Badezimmer vorbereiten	Grundlage für den späteren Ausbau schaffen
Gäste-WC installieren	Zusätzlichen Komfort ermöglichen
Küchenanschlüsse herstellen	Vorbereitung für den Kucheneinbau
Armaturen montieren	Komfort und Funktion sicherstellen
Druck- und Dichtheitsprüfung	Sicherheit und Funktion kontrollieren

Unser Qualitätsanspruch

Eine hochwertige Sanitärinstallation ist eine Investition in Komfort, Hygiene und Langlebigkeit. Deshalb setzen wir auf sorgfältige Planung, hochwertige Materialien und die fachgerechte Ausführung durch qualifizierte Sanitärfachbetriebe. Jede Installation wird geprüft und auf einen zuverlässigen Betrieb ausgelegt, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Zuhause haben.

Gut zu wissen

Die Position von Wasser- und Abwasseranschlüssen sollte möglichst früh festgelegt werden. Änderungen während der Bauphase oder nach Fertigstellung sind häufig mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Eine sorgfältige Abstimmung der Sanitärplanung mit der Küchen- und Badplanung schafft Planungssicherheit und verhindert spätere Anpassungen.

Häufig gestellte Fragen

Wann werden die Sanitärleitungen eingebaut?

Die Leitungen werden während des Innenausbaus installiert, bevor Wände geschlossen und Oberflächen fertiggestellt werden. Anschließend erfolgen Druck- und Dichtheitsprüfungen.

Kann ich mein Badezimmer individuell gestalten?

Ja. Im Rahmen der Bemusterung stehen abhängig vom Ausstattungsumfang und den vertraglichen Vereinbarungen unterschiedliche Sanitärobjekte, Armaturen, Fliesen und Designvarianten zur Auswahl.

Warum sollte die Küche frühzeitig geplant werden?

Da Wasser-, Abwasser- und Elektroanschlüsse bereits während der Bauphase festgelegt werden, erleichtert eine frühzeitige Küchenplanung den späteren Einbau erheblich.

Gibt es wassersparende Armaturen?

Ja. Viele moderne Armaturen verfügen über Durchflussbegrenzer oder spezielle Mischsysteme, die den Wasserverbrauch reduzieren können, ohne den Komfort wesentlich einzuschränken.

Wie wird die Qualität der Sanitärinstallation sichergestellt?

Vor der Inbetriebnahme werden sämtliche Leitungen und Anschlüsse auf Dichtheit und Funktion geprüft. Alle Arbeiten erfolgen nach den anerkannten Regeln der Technik sowie den geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Zukunftssicher bauen – nachhaltig wohnen

Energieeffizienz gehört heute zu den wichtigsten Anforderungen beim Hausbau. Sie trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu reduzieren, Betriebskosten langfristig zu senken und natürliche Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen. Moderne Wohnhäuser vereinen eine gut gedämmte Gebäudehülle mit effizienter Heiztechnik, intelligenter Haustechnik und – je nach Planung – der Nutzung erneuerbarer Energien. So entstehen Gebäude, die den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entsprechen und gleichzeitig einen hohen Wohnkomfort bieten.

Die Bau-Vision GmbH begleitet Sie auf dem Weg zu einem energieeffizienten Eigenheim und berücksichtigt dabei die jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben sowie die individuellen Anforderungen Ihres Bauvorhabens.

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) bildet die gesetzliche Grundlage für die energetischen Anforderungen an Neubauten in Deutschland.

Es definiert unter anderem Anforderungen an:

- den baulichen Wärmeschutz,
- die Energieeffizienz des Gebäudes,
- die Heizungs- und Anlagentechnik,
- den Einsatz erneuerbarer Energien,
- den Primärenergiebedarf.

Bereits während der Planung werden die geltenden gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt. Die konkrete Ausführung richtet sich nach dem Zeitpunkt der Genehmigung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den vertraglichen Vereinbarungen.

Gut zu wissen

Das GEG wird regelmäßig angepasst. Welche Anforderungen für Ihr Bauvorhaben gelten, richtet sich nach der jeweils aktuellen Gesetzeslage zum Zeitpunkt der Planung und Genehmigung.

Gebäudehülle

Die Gebäudehülle umfasst alle Bauteile, die das beheizte Gebäude nach außen abschließen.

Dazu gehören unter anderem:

- Außenwände
- Dach
- Fenster
- Haustüren
- Bodenplatte beziehungsweise Kellerdecke

Eine hochwertige Gebäudehülle trägt entscheidend dazu bei, Wärmeverluste zu reduzieren und den Energiebedarf dauerhaft niedrig zu halten.

Sie sorgt gleichzeitig für:

- angenehme Innenraumtemperaturen
- hohen Wohnkomfort
- verbesserten Schallschutz
- Werterhalt der Immobilie

Dämmung

Eine moderne Wärmedämmung ist ein wesentlicher Bestandteil energieeffizienten Bauens.

Sie reduziert Wärmeverluste im Winter und trägt dazu bei, dass sich das Gebäude im Sommer weniger stark aufheizt.

Je nach Planung werden verschiedene Bauteile gedämmt, beispielsweise:

- Außenwände
- Dach
- oberste Geschossdecke
- Bodenplatte
- Kellerdecke

Die Auswahl der Dämmstoffe erfolgt entsprechend den technischen Anforderungen des jeweiligen Bauvorhabens.

Vorteile einer hochwertigen Dämmung

- geringerer Energieverbrauch
- niedrigere Heizkosten
- angenehmes Raumklima
- höherer Wohnkomfort
- Schutz der Bausubstanz

Blower-Door-Test

Der Blower-Door-Test dient zur Überprüfung der Luftdichtheit eines Gebäudes. Dabei wird mithilfe eines speziellen Messverfahrens festgestellt, ob ungewollte Luftundichtigkeiten vorhanden sind.

Eine hohe Luftdichtheit bietet zahlreiche Vorteile:

- geringere Wärmeverluste
- höhere Energieeffizienz
- Vermeidung von Zugluft
- Unterstützung des Feuchteschutzes
- verbesserter Wohnkomfort

Je nach Bauvorhaben kann ein Blower-Door-Test Bestandteil der Qualitätskontrolle oder gesetzlicher Nachweise sein.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Bauen bedeutet, ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte miteinander zu verbinden.

Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle:

- langlebige Bauweise
- energieeffiziente Gebäudetechnik
- ressourcenschonender Materialeinsatz
- geringer Energieverbrauch
- niedrige Betriebskosten
- langfristiger Werterhalt

Ein nachhaltig geplantes Haus kann dazu beitragen, Umweltbelastungen zu reduzieren und gleichzeitig den Wohnkomfort dauerhaft zu erhöhen.

Photovoltaik (PV)

Photovoltaikanlagen ermöglichen die Erzeugung von elektrischem Strom aus Sonnenenergie.

Je nach Planung und Ausstattung kann eine Photovoltaikanlage dazu beitragen, einen Teil des eigenen Strombedarfs direkt auf dem Dach zu erzeugen.

Mögliche Vorteile sind:

- Nutzung erneuerbarer Energien
- geringerer Strombezug aus dem öffentlichen Netz
- Unterstützung der Wärmepumpe
- Versorgung einer Wallbox
- nachhaltige Energieerzeugung

Ob und in welchem Umfang eine Photovoltaikanlage installiert wird, richtet sich nach der individuellen Planung sowie den vertraglichen Vereinbarungen.

Batteriespeicher

Ein Batteriespeicher ergänzt eine Photovoltaikanlage, indem überschüssiger Solarstrom zwischengespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden kann.

Dadurch lässt sich der selbst erzeugte Strom beispielsweise auch in den Abendstunden verwenden.

Ein Batteriespeicher kann folgende Vorteile bieten:

- höherer Eigenverbrauch des Solarstroms
- geringerer Netzstrombezug
- effizientere Nutzung der Photovoltaikanlage
- mehr Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen

Die Wirtschaftlichkeit hängt unter anderem vom Stromverbrauch, der Größe der Photovoltaikanlage und dem individuellen Nutzungsverhalten ab.

CO₂-Einsparung

Ein energieeffizientes Haus kann dazu beitragen, den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) zu reduzieren.

Hierzu tragen verschiedene Maßnahmen bei:

- hochwertige Wärmedämmung
- moderne Heiztechnik
- Wärmepumpe
- Photovoltaik
- energieeffiziente Haushaltsgeräte
- intelligente Gebäudesteuerung

Durch das Zusammenspiel dieser Komponenten lässt sich der Energiebedarf nachhaltig senken und ein Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Energieeffizienz – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Energetische Planung	Gesetzliche Anforderungen berücksichtigen
Gebäudehülle optimieren	Wärmeverluste minimieren
Dämmung ausführen	Energiebedarf dauerhaft reduzieren
Heiztechnik abstimmen	Effiziente Wärmeerzeugung sicherstellen
Blower-Door-Test durchführen	Luftdichtheit kontrollieren
Photovoltaik planen	Erneuerbare Energie nutzen
Batteriespeicher integrieren	Eigenverbrauch erhöhen
Betrieb optimieren	Energie effizient einsetzen

Unser Qualitätsanspruch

Ein energieeffizientes Haus ist eine Investition in die Zukunft. Deshalb achten wir auf eine sorgfältige Planung, hochwertige Materialien und moderne Gebäudetechnik. Ziel ist ein harmonisch abgestimmtes Gesamtkonzept, das Wohnkomfort, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit miteinander verbindet und den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Gut zu wissen

Nicht eine einzelne Maßnahme macht ein Haus besonders energieeffizient – entscheidend ist das Zusammenspiel aller Komponenten. Eine hochwertige Gebäudehülle, moderne Heiztechnik, eine intelligente Regelung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien ergänzen sich optimal und schaffen die Grundlage für niedrige Betriebskosten und ein angenehmes Wohnklima.

Häufig gestellte Fragen

Was bedeutet das Gebäudeenergiegesetz (GEG)?

Das GEG legt die energetischen Mindestanforderungen für Neubauten fest. Es regelt unter anderem den Wärmeschutz, die Anlagentechnik und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Warum ist eine gute Dämmung so wichtig?

Eine hochwertige Dämmung reduziert Wärmeverluste, senkt den Energieverbrauch und sorgt ganzjährig für ein angenehmes Raumklima.

Was wird beim Blower-Door-Test geprüft?

Der Blower-Door-Test überprüft die Luftdichtheit des Gebäudes. Undichtigkeiten können erkannt und – falls erforderlich – behoben werden, bevor sie langfristig zu Energieverlusten oder Feuchteschäden führen.

Lohnt sich eine Photovoltaikanlage?

Je nach Stromverbrauch und Nutzung kann eine Photovoltaikanlage den Eigenverbrauch erhöhen und langfristig die Stromkosten senken. Ob eine Installation sinnvoll ist, hängt von den individuellen Rahmenbedingungen ab.

Benötige ich einen Batteriespeicher?

Ein Batteriespeicher ist nicht zwingend erforderlich, kann jedoch den Eigenverbrauch des selbst erzeugten Solarstroms erhöhen und die Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz verbessern.

Qualitätssicherung während des Hausbaus

Qualität entsteht durch Erfahrung, Kontrolle und Verantwortung

Der Bau eines Eigenheims ist eine der größten Investitionen im Leben. Umso wichtiger ist es, dass sämtliche Arbeiten sorgfältig geplant, fachgerecht ausgeführt und regelmäßig kontrolliert werden.

Qualitätssicherung bedeutet weit mehr als eine abschließende Kontrolle nach Fertigstellung. Sie begleitet den gesamten Bauprozess – von der Planung über den Rohbau bis hin zum Innenausbau und der Hausübergabe.

Die Bau-Vision GmbH legt großen Wert auf eine strukturierte Bauorganisation, qualifizierte Fachunternehmen und kontinuierliche Qualitätskontrollen. Ziel ist es, Bauherren ein hochwertiges, langlebiges und sicheres Zuhause zu übergeben.

Bauleitung

Die Bauleitung übernimmt eine zentrale Rolle während der gesamten Bauphase. Sie koordiniert die einzelnen Gewerke, überwacht den Bauablauf und achtet darauf, dass die Arbeiten entsprechend der Planung sowie den geltenden technischen Regelwerken ausgeführt werden.

Zu den Aufgaben der Bauleitung gehören unter anderem:

- Koordination der Handwerksbetriebe
- Terminüberwachung
- Qualitätskontrollen
- Abstimmung der einzelnen Bauabschnitte
- Dokumentation des Baufortschritts
- Unterstützung bei technischen Fragestellungen

Durch eine strukturierte Bauleitung können Arbeitsabläufe effizient organisiert und die Zusammenarbeit aller Beteiligten optimal abgestimmt werden.

Qualitätskontrollen

Während des gesamten Bauprozesses erfolgen regelmäßige Qualitätskontrollen. Dabei werden verschiedene Bauabschnitte überprüft, bevor die nächsten Arbeiten beginnen.

Typische Kontrollbereiche sind beispielsweise:

- Erdarbeiten
- Fundament und Bodenplatte
- Rohbau
- Dachkonstruktion
- Fenster und Außentüren
- Haustechnik
- Innenausbau
- Endmontagen

Die Kontrollen dienen dazu, die fachgerechte Ausführung sicherzustellen und mögliche Abweichungen frühzeitig zu erkennen.

Gut zu wissen

Viele Bauteile sind nach Abschluss der nächsten Bauphase nicht mehr sichtbar. Deshalb erfolgen Qualitätskontrollen bereits während der Bauausführung und nicht erst nach Fertigstellung des Hauses.

Bauabnahmen

Die Bauabnahme stellt einen wichtigen Meilenstein im Bauablauf dar. Je nach Baufortschritt können einzelne Bauabschnitte oder das fertiggestellte Gebäude gemeinsam überprüft werden.

Dabei wird kontrolliert, ob die ausgeführten Leistungen den vertraglichen Vereinbarungen und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Zur Bauabnahme gehören unter anderem:

- gemeinsame Begehung
- Sichtprüfung der ausgeführten Arbeiten
- Dokumentation möglicher Feststellungen
- Klärung offener Punkte
- Übergabe relevanter Unterlagen

Eine sorgfältige Bauabnahme schafft Transparenz für alle Beteiligten und bildet die Grundlage für den erfolgreichen Abschluss des Bauvorhabens.

Dokumentation

Eine vollständige Dokumentation schafft Nachvollziehbarkeit und Transparenz während des gesamten Bauprojekts.

Je nach Bauvorhaben können unter anderem dokumentiert werden:

- Baufortschritt
- Prüfungen
- technische Nachweise
- Pläne
- Bedienungs- und Wartungsunterlagen
- relevante Herstellerinformationen

Die Dokumentation unterstützt Bauherren auch nach der Hausübergabe bei Wartungsarbeiten, Modernisierungen oder späteren Umbauten.

Gewährleistung

Auch nach der Fertigstellung des Hauses bestehen gesetzliche Gewährleistungsrechte.

Sollten innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist Mängel auftreten, gelten die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die vertraglichen Vereinbarungen.

Wichtig ist dabei:

- Mängel möglichst frühzeitig melden
- Dokumentation aufbewahren
- Fristen beachten
- Abstimmung mit dem zuständigen Ansprechpartner

Eine offene Kommunikation erleichtert die Bearbeitung möglicher Gewährleistungsfälle.

Sicherheit

Sicherheit besitzt während der gesamten Bauphase einen hohen Stellenwert. Dies betrifft sowohl die Baustelle selbst als auch die spätere Nutzung des Gebäudes.

Zu den wichtigen Sicherheitsaspekten gehören unter anderem:

- fachgerechte Bauausführung
- Einhaltung technischer Vorschriften
- Verwendung geeigneter Baustoffe
- regelmäßige Prüfungen
- sichere Elektro- und Sanitärinstallationen
- Brandschutzmaßnahmen entsprechend der Planung

Durch die Einhaltung anerkannter technischer Regeln und gesetzlicher Vorgaben entsteht ein Gebäude, das langfristig sicher genutzt werden kann.

Qualitätssicherung – Schritt für Schritt

Bauabschnitt	Ziel
Bauleitung koordinieren	Reibungslosen Bauablauf sicherstellen
Qualitätskontrollen durchführen	Ausführungsqualität regelmäßig prüfen
Baufortschritt dokumentieren	Transparenz und Nachvollziehbarkeit schaffen
Bauabnahmen durchführen	Leistungen gemeinsam kontrollieren
Hausübergabe vorbereiten	Vollständige Dokumentation bereitstellen
Gewährleistungsphase begleiten	Ansprechpartner auch nach der Übergabe sein

Unser Qualitätsanspruch

Qualität entsteht nicht zufällig – sie ist das Ergebnis sorgfältiger Planung, qualifizierter Facharbeit und konsequenter Kontrolle. Deshalb begleiten wir jedes Bauvorhaben mit einem hohen Anspruch an Präzision, Zuverlässigkeit und Transparenz. Unser Ziel ist es, Ihnen ein Eigenheim zu übergeben, das nicht nur den aktuellen technischen Anforderungen entspricht, sondern auch langfristig Freude bereitet.

Gut zu wissen

Ein hochwertiges Haus entsteht durch das Zusammenspiel vieler Fachgewerke. Eine gute Bauleitung und regelmäßige Qualitätskontrollen sorgen dafür, dass alle Arbeiten sinnvoll aufeinander abgestimmt sind und mögliche Abweichungen frühzeitig erkannt werden. Das schafft Sicherheit – sowohl während der Bauphase als auch für die Zukunft Ihres Eigenheims.

Häufig gestellte Fragen

Warum sind regelmäßige Qualitätskontrollen wichtig?

Sie helfen dabei, die fachgerechte Ausführung der einzelnen Bauabschnitte zu überprüfen und mögliche Abweichungen frühzeitig zu erkennen, bevor weitere Arbeiten erfolgen.

Welche Aufgaben übernimmt die Bauleitung?

Die Bauleitung koordiniert die beteiligten Gewerke, überwacht Termine und Bauqualität, dokumentiert den Baufortschritt und sorgt für einen geordneten Ablauf der Bauarbeiten.

Was passiert bei der Bauabnahme?

Bei der Bauabnahme werden die ausgeführten Leistungen gemeinsam überprüft. Eventuelle Feststellungen werden dokumentiert und offene Punkte besprochen.

Welche Unterlagen sollte ich nach der Hausübergabe aufbewahren?

Dazu gehören unter anderem Bauunterlagen, Pläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Prüfprotokolle sowie relevante Herstellerinformationen. Sie sind für Wartungen, Modernisierungen oder Gewährleistungsfragen hilfreich.

Gibt es nach der Hausübergabe eine Gewährleistung?

Ja. Für Bauleistungen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen sowie die individuell vereinbarten Vertragsbedingungen. Bei möglichen Mängeln sollten diese möglichst zeitnah dem zuständigen Ansprechpartner gemeldet werden.

Die Hausübergabe

Der schönste Moment Ihres Bauprojekts

Nach vielen Monaten der Planung, Vorbereitung und Bauausführung ist es endlich soweit: Ihr neues Zuhause ist fertiggestellt. Die Hausübergabe markiert den Abschluss der Bauphase und gleichzeitig den Beginn eines neuen Lebensabschnitts in den eigenen vier Wänden.

Dieser besondere Termin dient nicht nur der Übergabe des Hauses, sondern auch der gemeinsamen Kontrolle des Bauvorhabens, der Übergabe wichtiger Unterlagen sowie der Einweisung in die Gebäudetechnik.

Die Bau-Vision GmbH begleitet Sie auch an diesem Tag mit größter Sorgfalt, damit Sie Ihr neues Zuhause mit einem guten Gefühl übernehmen können.

Abnahme

Die Hausabnahme bildet den offiziellen Abschluss der Bauausführung. Gemeinsam mit Ihnen wird das Haus Raum für Raum besichtigt und überprüft. Dabei werden unter anderem folgende Punkte kontrolliert:

- allgemeiner Zustand des Gebäudes
- Funktion der technischen Anlagen
- Fenster und Türen
- Sanitäranlagen
- Heizungsanlage
- Elektroinstallation
- Oberflächen
- sichtbare Ausstattungsmerkmale

Eventuelle Feststellungen werden dokumentiert und gemeinsam besprochen. Die Abnahme schafft Transparenz und bildet die Grundlage für den erfolgreichen Abschluss des Bauprojekts.

Gut zu wissen

Nehmen Sie sich für die Hausabnahme ausreichend Zeit. Eine sorgfältige gemeinsame Begehung ermöglicht es, alle Bereiche des Hauses in Ruhe kennenzulernen und offene Fragen direkt zu klären.

Dokumente

Mit der Hausübergabe erhalten Sie verschiedene Unterlagen, die für den Betrieb, die Wartung und den Werterhalt Ihres Hauses wichtig sind.

Je nach Bauvorhaben können dazu gehören:

- Bauunterlagen
- Grundrisspläne
- Bedienungsanleitungen
- Wartungshinweise
- technische Dokumentationen
- Prüf- und Abnahmeprotokolle
- Herstellerunterlagen
- Energieausweise oder gesetzlich erforderliche Nachweise

Diese Dokumente sollten sorgfältig aufbewahrt werden. Sie können später bei Wartungen, Modernisierungen oder einem möglichen Verkauf der Immobilie von Bedeutung sein.

Einweisung

Moderne Wohnhäuser verfügen über zahlreiche technische Anlagen, deren Bedienung erläutert werden sollte.

Im Rahmen der Hausübergabe erfolgt, je nach Ausstattung, eine Einweisung in die wichtigsten Systeme.

Hierzu gehören beispielsweise:

- Heizungsanlage
- Warmwasserbereitung
- Lüftungstechnik (falls vorhanden)
- Elektroinstallation
- Sicherungskasten
- Smart-Home-Funktionen (je nach Ausstattung)
- Rollläden und Sonnenschutz
- weitere technische Einrichtungen

Die Einweisung hilft Ihnen dabei, alle Funktionen Ihres Hauses sicher und effizient zu nutzen.

Schlüsselübergabe

Die Schlüsselübergabe ist für viele Bauherren der emotionalste Moment des gesamten Bauprojekts.

Mit der Übergabe der Hausschlüssel endet die Bauphase – und Ihr neues Zuhause gehört nun ganz Ihnen.

Je nach Bauvorhaben werden die vereinbarten Schlüssel für:

- Haustür
- Nebeneingänge
- Fenster mit abschließbaren Griffen (falls vorhanden)
- Garage oder Nebengebäude (je nach Ausstattung)
- Briefkasten (falls Bestandteil des Leistungsumfangs)

übergeben.

Nun können Sie Ihr Haus einrichten und den Einzug planen.

Wartung

Damit Ihr Eigenheim langfristig seinen Wert behält, sollten technische Anlagen regelmäßig gewartet werden.

Je nach Ausstattung können dazu unter anderem gehören:

- Heizungsanlage
- Wärmepumpe
- Lüftungsanlage
- Sicherheits- und Rauchwarnsysteme
- Wasserinstallationen
- Dachentwässerung
- Rollläden
- Fenster und Türen

Regelmäßige Wartungen tragen dazu bei, die Funktionsfähigkeit der Anlagen langfristig zu erhalten und mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen.

Gut zu wissen

Beachten Sie die Wartungsintervalle der jeweiligen Hersteller. Eine regelmäßige Inspektion trägt zur Langlebigkeit vieler technischer Komponenten bei.

Pflegehinweise

Auch hochwertige Materialien benötigen eine regelmäßige Pflege.

Mit wenigen Maßnahmen lässt sich der Wert Ihres Hauses dauerhaft erhalten.

Empfohlen werden unter anderem:

- regelmäßige Reinigung der Fenster
- Pflege der Dichtungen
- Kontrolle von Silikonfugen
- Reinigung von Dachrinnen
- Lüften der Wohnräume
- Pflege von Bodenbelägen
- Überprüfung der Außenanlagen
- Sichtkontrolle der Fassade

Bereits kleine Wartungs- und Pflegearbeiten können dazu beitragen, größere Schäden langfristig zu vermeiden.

Hausübergabe – Schritt für Schritt

Schritt	Ziel
Gemeinsame Hausbegehung	Fertigstellung überprüfen
Hausabnahme durchführen	Leistungen gemeinsam kontrollieren
Dokumente übergeben	Wichtige Unterlagen vollständig bereitstellen
Technische Einweisung	Bedienung der Haustechnik erläutern
Schlüsselübergabe	Eigenheim offiziell übernehmen
Wartungsinformationen erhalten	Werterhalt langfristig sichern
Einzug vorbereiten	Neues Zuhause beziehen

Unser Qualitätsanspruch

Die Hausübergabe ist weit mehr als ein formeller Termin – sie ist der Höhepunkt Ihres gesamten Bauprojekts. Deshalb nehmen wir uns ausreichend Zeit, um Ihnen Ihr neues Zuhause ausführlich vorzustellen, offene Fragen zu beantworten und alle wichtigen Funktionen verständlich zu erläutern. Unser Ziel ist, dass Sie Ihr Eigenheim mit Sicherheit, Vertrauen und Freude übernehmen.

Gut zu wissen

Auch nach der Hausübergabe stehen wir Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Viele Fragen ergeben sich erst im Alltag, wenn Heizung, Lüftung oder andere technische Anlagen regelmäßig genutzt werden. Deshalb empfehlen wir, alle Unterlagen sorgfältig aufzubewahren und Wartungsintervalle einzuhalten, um den Wert und die Funktion Ihres Hauses langfristig zu erhalten.

Häufig gestellte Fragen

Wie lange dauert eine Hausübergabe?

Je nach Größe und Ausstattung des Hauses sollten Sie ausreichend Zeit einplanen. Häufig dauert eine vollständige Hausübergabe mehrere Stunden, damit alle Räume und technischen Einrichtungen in Ruhe besprochen werden können.

Welche Unterlagen erhalte ich bei der Übergabe?

Je nach Bauvorhaben erhalten Sie unter anderem Bedienungsanleitungen, Wartungshinweise, Prüfprotokolle, Pläne sowie weitere technische Dokumentationen und gesetzlich erforderliche Nachweise.

Werden technische Anlagen erklärt?

Ja. Im Rahmen der Hausübergabe erfolgt – abhängig von der Ausstattung – eine Einweisung in die wichtigsten technischen Einrichtungen Ihres Hauses.

Muss ich mein Haus regelmäßig warten?

Ja. Regelmäßige Wartungen und Pflegearbeiten tragen dazu bei, die Funktion der technischen Anlagen zu erhalten und den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie zu unterstützen.

An wen kann ich mich nach der Hausübergabe wenden?

Sollten nach der Übergabe Fragen auftreten, stehen Ihnen die vereinbarten Ansprechpartner der Bau-Vision GmbH beziehungsweise die zuständigen Fachunternehmen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen gerne zur Verfügung.

Tipps für Bauherren

Gut vorbereitet in Ihr neues Zuhause

Der Bau Ihres Eigenheims endet nicht mit der Hausübergabe – jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Die ersten Wochen und Monate im eigenen Haus sind geprägt von vielen organisatorischen Aufgaben, Entscheidungen und neuen Erfahrungen.

Mit einer guten Vorbereitung lassen sich viele Abläufe einfacher gestalten und unnötiger Stress vermeiden. Die folgenden Tipps und Checklisten helfen Ihnen dabei, den Überblick zu behalten und den Start in Ihrem neuen Zuhause entspannt zu genießen.

Checklisten

Eine strukturierte Planung erleichtert viele Schritte rund um den Einzug.

Vor der Hausübergabe

- Verträge und Unterlagen prüfen
- Finanzierung abschließen
- Hausrat- und Wohngebäudeversicherung aktivieren
- Küchenliefertermin abstimmen
- Umzug organisieren
- Internetanschluss beauftragen
- Strom- und Energieversorger abstimmen
- Nachsendeauftrag bei der Post einrichten
- Arbeitgeber, Banken und Versicherungen über die neue Anschrift informieren

Direkt nach der Hausübergabe

- Zählerstände dokumentieren
- Schlüssel sicher verwahren
- Rauchwarnmelder kontrollieren
- Heizungsregelung kennenlernen
- Bedienungsanleitungen sortieren
- Wartungsunterlagen abheften
- Notfallkontakte notieren

Nach dem Einzug

- Möbel endgültig platzieren
- Außenbeleuchtung prüfen
- Garten planen
- Nachbarn kennenlernen
- Wartungstermine vormerken
- Pflegearbeiten regelmäßig durchführen

Zeitplan

Ein realistischer Zeitplan hilft dabei, den Überblick zu behalten.

Etwa drei bis sechs Monate vor dem Einzug

- Küche bestellen
- Möbelplanung abschließen
- Umzugsunternehmen anfragen
- Internetanschluss beauftragen
- Versicherungen prüfen
- Urlaub für den Umzug einplanen

Vier bis acht Wochen vor dem Einzug

- Umzugskartons organisieren
- Umzugstermin bestätigen
- Adressänderungen vornehmen
- Kinderbetreuung und Haustiere planen
- Liefertermine abstimmen

Eine Woche vor dem Einzug

- Letzte Einkäufe erledigen
- Werkzeug bereitlegen
- Reinigungsmaterial organisieren
- Umzugshelfer informieren
- Verpflegung planen

Am Umzugstag

- Zählerstände kontrollieren
- Räume gemeinsam prüfen
- Möbel entsprechend der Planung aufstellen
- Wichtige Unterlagen griffbereit halten

Versicherungen

Mit dem Einzug sollten alle wichtigen Versicherungen auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Je nach persönlicher Situation können insbesondere folgende Versicherungen sinnvoll sein:

- Wohngebäudeversicherung
- Hausratversicherung
- private Haftpflichtversicherung
- Bauleistungs- oder Bauherrenversicherungen (während der Bauphase)
- Rechtsschutzversicherung
- Elementarschadenversicherung (je nach Lage)

Welche Versicherungen erforderlich oder empfehlenswert sind, hängt von Ihrer individuellen Situation und den örtlichen Gegebenheiten ab.

Umzug

Ein gut geplanter Umzug spart Zeit und vermeidet unnötigen Stress.

Hilfreiche Tipps:

- Räume beschriften
- Kartons nummerieren
- Zerbrechliche Gegenstände schützen
- Werkzeug separat bereithalten
- wichtige Dokumente persönlich transportieren
- Möbelstellplan vorbereiten
- ausreichend Getränke und Verpflegung organisieren

Je besser der Umzug vorbereitet ist, desto entspannter gelingt der Start im neuen Zuhause.

Küche planen

Die Küche gehört zu den wichtigsten Investitionen nach dem Hausbau.

Da Wasser-, Abwasser- und Elektroanschlüsse bereits während der Bauplanung berücksichtigt werden, empfiehlt sich eine frühzeitige Abstimmung mit dem Küchenstudio.

Wichtige Punkte sind:

- Geräteausstattung
- Arbeitswege
- Stauraum
- Beleuchtung
- Steckdosen
- Wasseranschlüsse
- Sitzmöglichkeiten
- Design und Materialien

Eine sorgfältige Küchenplanung trägt wesentlich zum späteren Wohnkomfort bei.

Außenanlagen

Nach dem Einzug stehen häufig noch Arbeiten rund um das Grundstück an.

Dazu können gehören:

- Zufahrten
- Wege
- Terrasse
- Einfriedung
- Stellplätze
- Carport oder Garage
- Beleuchtung
- Regenwassernutzung (je nach Planung)

Viele Bauherren setzen die Außenanlagen bewusst erst nach dem Einzug um, um Prioritäten besser planen zu können.

Garten

Mit dem Garten entsteht zusätzlicher Lebensraum im Freien.
Ob familienfreundlicher Spielbereich, gemütliche Terrasse oder pflegeleichte Grünfläche – die Gestaltung richtet sich nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

Beliebte Elemente sind:

- Rasenflächen
- Hecken
- Bäume
- Blumenbeete
- Hochbeete
- Spielgeräte
- Gartenhaus
- Bewässerungssysteme
- Sichtschutz
- Outdoor-Küche

Eine durchdachte Gartenplanung verbindet Funktionalität, Erholung und Natur und steigert langfristig die Wohnqualität.

Praktische Jahres-Checkliste

Zeitraum Empfehlung

Frühjahr Dachrinnen reinigen, Fassade kontrollieren, Garten vorbereiten

Sommer Außenanlagen pflegen, Terrassen reinigen, Bewässerung prüfen

Herbst Laub entfernen, Dach und Fallrohre kontrollieren, Garten winterfest machen

Winter Heizungsanlage beobachten, Frostschutz prüfen, Gehwege sichern

Unser Qualitätsanspruch

Unser Service endet nicht mit der Schlüsselübergabe. Wir möchten Sie auch nach dem Einzug dabei unterstützen, Ihr Eigenheim langfristig zu erhalten und sich vom ersten Tag an wohlfühlen. Mit einer guten Planung, regelmäßiger Pflege und den richtigen Ansprechpartnern schaffen Sie die besten Voraussetzungen für viele glückliche Jahre in Ihrem neuen Zuhause.

Gut zu wissen

Nicht alles muss direkt nach dem Einzug fertig sein. Viele Bauherren gestalten Garten, Terrasse oder einzelne Wohnbereiche Schritt für Schritt. So bleibt genügend Zeit, Erfahrungen im neuen Zuhause zu sammeln und spätere Entscheidungen an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.

Häufig gestellte Fragen

Wann sollte ich meine Küche bestellen?

Idealerweise mehrere Monate vor dem geplanten Einzug. So können Lieferzeiten berücksichtigt und die Küchenplanung rechtzeitig mit den vorgesehenen Anschlüssen abgestimmt werden.

Welche Versicherung benötige ich nach dem Einzug?

Eine Wohngebäudeversicherung ist für Eigentümer besonders wichtig. Zusätzlich können – je nach persönlicher Situation – eine Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung oder Elementarschadenversicherung sinnvoll sein.

Wann sollte ich mit den Außenanlagen beginnen?

Viele Bauherren starten nach dem Einzug. So können Prioritäten in Ruhe festgelegt und die Gestaltung an die tatsächliche Nutzung des Grundstücks angepasst werden.

Muss der Garten sofort fertig sein?

Nein. Häufig wird der Garten in mehreren Bauabschnitten angelegt. Dadurch lassen sich Ideen entwickeln und Investitionen besser planen.

Welche Unterlagen sollte ich dauerhaft aufbewahren?

Bewahren Sie Bauunterlagen, Wartungsanleitungen, Garantien, Prüfprotokolle, Rechnungen und technische Dokumentationen sorgfältig auf. Sie sind für Wartungen, Modernisierungen und den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie von großer Bedeutung.

Willkommen im neuen Zuhause Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Liebe Bauherrinnen und Bauherren,
heute halten Sie den Schlüssel zu Ihrem neuen Zuhause in den Händen. Was vor einiger Zeit mit einer Idee, einem Gespräch oder einer ersten Skizze begonnen hat, ist nun Wirklichkeit geworden.
Ein Eigenheim ist weit mehr als ein Gebäude aus Stein, Holz und Beton. Es ist ein Ort, an dem Erinnerungen entstehen, Kinder aufwachsen, Freunde zusammenkommen und das Familienleben seinen Platz findet. Hier werden Geburtstage gefeiert, Weihnachten verbracht, gemeinsame Mahlzeiten genossen und viele besondere Momente erlebt.
Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen, das Sie der Bau-Vision GmbH entgegengebracht haben. Es war uns eine Freude, Sie auf dem Weg zu Ihrem Eigenheim begleiten zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön

Der Bau eines Hauses ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Umso mehr wissen wir es zu schätzen, dass Sie uns als Partner für dieses besondere Projekt gewählt haben.

Jedes Bauvorhaben ist einzigartig – genauso wie die Menschen, die später darin wohnen. Deshalb legen wir großen Wert auf persönliche Beratung, transparente Kommunikation und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Namen unseres gesamten Teams bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viele glückliche Jahre in Ihrem neuen Zuhause.

Willkommen im Eigenheim

Mit der Hausübergabe endet zwar Ihr Bauprojekt – Ihre Reise als Eigentümer beginnt jedoch erst jetzt.

Genießen Sie die ersten Tage im neuen Zuhause:

- Richten Sie Ihr Haus ganz in Ruhe ein.
- Lernen Sie Ihre neue Umgebung kennen.
- Entdecken Sie die Vorzüge Ihres Grundstücks.
- Begrüßen Sie Ihre Nachbarn.
- Lassen Sie Ihr neues Zuhause Schritt für Schritt zu Ihrem ganz persönlichen Lebensmittelpunkt werden.

Nicht alles muss sofort perfekt sein. Viele Ideen entwickeln sich erst im Laufe der Zeit. Genau das macht ein Eigenheim so besonders – es wächst mit den Menschen, die darin leben.

Unser Service endet nicht mit der Schlüsselübergabe

Auch nach Ihrem Einzug möchten wir Ihnen als Ansprechpartner zur Seite stehen.

Sollten Fragen zu Ihrem Haus, zur Haustechnik oder zu einzelnen Ausstattungsmerkmalen entstehen, unterstützen wir Sie gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten sowie der vertraglichen Vereinbarungen.

Unser Ziel ist eine langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehung – denn zufriedene Bauherren sind unsere beste Empfehlung.

Ihre Ansprechpartner

Während und nach Ihrem Bauprojekt können unterschiedliche Ansprechpartner für Sie zuständig sein – beispielsweise für Serviceanfragen, Wartung oder Gewährleistungsfragen.

Bau-Vision GmbH

Ihr kompetenter Partner rund um den Massivhausbau

Telefon: 0391 – 555 85 020

E-Mail: s.erler@bauvision.net

Internet: www.bau-vision-gmbh.de

Bei Fragen rund um Baufinanzierung, Anschlussfinanzierung oder individuelle Finanzierungsmöglichkeiten steht Ihnen Herr Fink gerne zur Verfügung.

Finanzierungsberatung

Andreas Fink

Telefon: 0172 5406476

E-Mail: a.fink@bauvision.net

Wartungs-Checkliste

Regelmäßige Wartungen tragen dazu bei, den Wert Ihres Hauses langfristig zu erhalten und die Funktionsfähigkeit technischer Anlagen sicherzustellen.

Monatlich

- ☐ Rauchwarnmelder kontrollieren
- ☐ Lüftungsverhalten überprüfen
- ☐ Heizungsdruck kontrollieren (je nach Heizsystem)
- ☐ Sichtkontrolle von Wasseranschlüssen

Halbjährlich

- ☐ Fenster reinigen und Beschläge prüfen
- ☐ Dichtungen kontrollieren
- ☐ Außenwasseranschlüsse überprüfen
- ☐ Rollläden und Führungsschienen reinigen

Jährlich

- ☐ Heizungs- oder Wärmepumpenwartung durchführen lassen
 - ☐ Dachrinnen reinigen
 - ☐ Fallrohre kontrollieren
 - ☐ Silikonfugen überprüfen
- ☐ Dach auf sichtbare Schäden kontrollieren
- ☐ Elektro- und Sicherungseinrichtungen prüfen
 - ☐ Wartungsunterlagen aktualisieren

Saisonale Pflegetipps

Frühling

- Dach und Fassade kontrollieren
 - Außenanlagen reinigen
 - Terrasse säubern
- Garten für die Saison vorbereiten
 - Regenwasserabläufe prüfen

Sommer

- Beschattung sinnvoll nutzen
- Garten regelmäßig bewässern
- Außenbeleuchtung kontrollieren
 - Holzflächen pflegen
 - Terrassenbeläge reinigen

Herbst

- Laub entfernen
 - Dachrinnen reinigen
- Außenwasserleitungen kontrollieren
 - Garten winterfest machen
 - Fensterdichtungen prüfen

Winter

- Frostschutz beachten
- Schnee auf Gehwegen beseitigen
 - Heizungsanlage beobachten
- Wohnräume ausreichend lüften
- Kondenswasserbildung vermeiden

Nützliche Kontakte

Im Alltag empfiehlt es sich, wichtige Telefonnummern griffbereit zu haben.

Persönliche Notfallkontakte

- Hausarzt: _____
- Elektriker: _____
- Sanitär-/Heizungsfachbetrieb: _____
- Schornsteinfeger: _____
- Energieversorger: _____
- Wasserversorger: _____
- Internetanbieter: _____
- Gebäudeversicherung: _____

Wichtige Notrufnummern

Notfall	Telefonnummer
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	Regional zuständig

Platz für Ihre eigenen Notizen

Nutzen Sie diese Seiten für persönliche Informationen rund um Ihr Eigenheim.

Wartungstermine

Ansprechpartner

Ideen für zukünftige Projekte

Wichtige Termine

Unser Qualitätsversprechen

Als lizenzierter Town & Country Haus Partner steht die Bau-Vision GmbH für Qualität, Zuverlässigkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Unser Anspruch ist es, nicht nur Häuser zu bauen, sondern Orte zu schaffen, an denen Menschen sich dauerhaft wohlfühlen.

Dabei setzen wir auf:

- persönliche Beratung
- transparente Kommunikation
- hochwertige Bauqualität
- erfahrene Fachpartner
- moderne Baukonzepte
- nachhaltige Lösungen
- langfristige Kundenzufriedenheit

Denn ein Haus ist weit mehr als ein Bauprojekt – es ist ein Zuhause für Generationen.

Ein persönliches Wort von der Bau-Vision GmbH

Liebe Bauherrinnen und Bauherren,
mit Ihrem neuen Zuhause beginnt ein ganz besonderer Lebensabschnitt. Wir freuen uns sehr, dass wir Sie auf diesem Weg begleiten durften.

Ein Eigenheim ist eine Entscheidung für die Zukunft, für Sicherheit, Lebensqualität und gemeinsame Erinnerungen. Wir wissen, wie viel Vertrauen Sie uns mit Ihrem Bauprojekt entgegengebracht haben, und dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.

Unser gesamtes Team hat mit großem Engagement daran gearbeitet, Ihren Traum vom Eigenheim Wirklichkeit werden zu lassen.

Darauf sind wir stolz.

Wir wünschen Ihnen viele glückliche Jahre, Gesundheit, Freude und unvergessliche Momente in Ihrem neuen Zuhause.
Sollten Sie auch künftig Fragen oder Wünsche haben, sind wir gerne für Sie da.

"Ein Haus wird durch Wände und Dächer gebaut. Ein Zuhause entsteht durch die Menschen, die darin leben."

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, Gesundheit, Glück und viele wundervolle Erinnerungen in Ihrem neuen Zuhause.

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihr Team der Bau-Vision GmbH**